

# ***Lagebericht des Verwaltungsrates der Raiffeisenkasse Tisens an die Vollversammlung der Mitglieder***

- 1) eingetragen im Handelsregister der Handelskammer Bozen unter der Nummer 00146490214
- 2) eingetragen im Genossenschaftsregister unter der Nummer A145334, Sektion I
- 3) im Bankenverzeichnis eingetragen 3846
- 4) Bankleitzahl - ABI 8273-5 CAB 58980-4
- 5) Steuer- und Mehrwertsteuernummer 00146490214
- 6) Gesellschaftskapital Euro 2.005
- 7) Eigenkapital Euro 24.402.466
- 8) dem Einlagensicherungsfonds der Genossenschaftsbanken und dem Nationalen Garantiefonds laut Art. 62 LD Nr. 415/96 angeschlossen
- 9) Mitglied des institutsbezogenen Sicherungssystems Raiffeisen Südtirol IPS - RIPS

Sitzungsort: Sitzungssaal der Raiffeisenkasse Tisens

Sitzungsdatum: 13.03.2023

## Inhaltsverzeichnis

<b>Teil 1: Wirtschaftsentwicklung allgemein</b> .....	<b>5</b>
<b>1. Grüße an die Mitglieder</b> .....	<b>5</b>
<b>2. Die Weltwirtschaft</b> .....	<b>5</b>
<b>3. Die Wirtschaft im Euroraum und in der Schweiz</b> .....	<b>6</b>
<b>4. Die Wirtschaft in Südtirol</b> .....	<b>7</b>
<b>5. Zusammenarbeit im „Raiffeisen Südtirol IPS-Verbund</b> .....	<b>8</b>
Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft - RVS .....	8
Raiffeisen Landesbank Südtirol AG - RLB.....	8
Raiffeisen Versicherungsdienst GmbH Società Benefit - RVD.....	9
Teil 2: Die Situation der Raiffeisenkasse .....	10
<b>1. Operative Leistung</b> .....	<b>11</b>
Eckdaten zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung über die gesamtwirtschaftliche Entwicklung.....	11
Gewinn- und Verlustrechnung .....	11
Zinsänderungsrisiko .....	13
Zinsspanne .....	14
Bruttoertragsspanne.....	16
Kosten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (SSM), dem Einheitlichen Abwicklungsmechanismus (SRM), dem instituts-bezogenen Sicherungssystem RIPS, dem Einlagensicherungsfonds der Genossenschaftsbanken (DGS) und dem Zeitweiligen Fonds der Genossenschaftsbanken .....	16
Betriebskosten .....	17
Bruttogewinn .....	19
Gewinn des Geschäftsjahres.....	19
Bilanz .....	20
Mittelsammlung bei Kunden .....	21
Direkte Mittelsammlung.....	22
Indirekte Einlagen .....	22
Forderungen an Kunden .....	22
Kreditrisiko .....	23
Kreditqualität .....	24
Interbankenposition.....	25
Preisrisiko .....	25
Finanzielle Vermögenswerte .....	26
Anlagevermögen .....	26
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen .....	27

Nettovermögen .....	27
Eigenmittel .....	28
Liquiditätsrisiko .....	30
Risiko von Änderungen der Finanzflüsse .....	30
Kapitalflussrechnung .....	31
Wertpapierdienstleistungen .....	31
Initiativen zur Verbesserung der Ewerbsfähigkeit .....	31
Auslandsgeschäft .....	32
Besondere Investitionen und ihre Auswirkungen .....	32
<b>2. Die operative Struktur .....</b>	<b>32</b>
Governance .....	32
Verwaltungsrat .....	33
Aufsichtsrat .....	33
Organisationsstruktur .....	33
Personalwesen .....	33
Vergütungspolitik .....	35
<b>3. Überwachung der Risiken und des Systems der internen Kontrollen .....</b>	<b>36</b>
Gesellschaftsorgane .....	36
Corporate Governance und Aussichten .....	36
Überwachungs- und Kontrolltätigkeiten .....	37
Die Überwachung der Risiken und das Interne Kontrollsystem .....	37
Funktion der Innenrevision .....	38
Compliance-Funktion .....	39
Risikomanagement .....	40
Anti-Geldwäsche-Funktion .....	40
Interne Kontrollen .....	41
Geschäftskontinuität und finanzielle Risiken .....	42
<b>4. Sonstige Managementinformationen .....</b>	<b>42</b>
Mitgliederbasis .....	42
Maßnahmen zur Förderung der Mitglieder gemäß Statut .....	43
Forschung und Entwicklung .....	44
Eigene Aktien .....	44
Beteiligungen .....	45
Beziehungen mit nahestehenden Personen .....	45
<b>5. Wesentliche Ereignisse während des Geschäftsjahres .....</b>	<b>46</b>
Entwicklung der Bankenregulatorik auf europäischer und nationaler Ebene .....	46
Steuerliche Vorschriften .....	47

<b>6. Besondere Ereignisse nach dem Ende des Geschäftsjahres.....</b>	<b>48</b>
Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag .....	48
<b>7. Voraussichtliche Entwicklung der Geschäftstätigkeit .....</b>	<b>48</b>
Offenlegung der Situation zum 31. Dezember 2022, wie in den "Aufsichts-bestimmungen für Banken" - Rundschreiben Nr. 285/2013 der Banca d'Italia, Teil Eins, Titel III, Kapitel 2, Abschnitt II und gemäß Art. 89 der Richtlinie 2013/36/EU vom 26. Juni 2013 über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen gefordert .....	49
Angaben zum Grundsatz der Unternehmensfortführung, zu den finanziellen Risiken, zur Prüfung der Werthaltigkeit von Vermögenswerten und zu Unsicherheiten bei Wertschätzungen .....	49
<b>8. Vorschlag für die Gewinnverwendung .....</b>	<b>50</b>
<b>9. Dankesworte .....</b>	<b>50</b>

# Wirtschaftsentwicklung allgemein

## 1. Grüße an die Mitglieder

Liebe Mitglieder,

wir haben ein weiteres Geschäftsjahr abgeschlossen und kommen nun der Verpflichtung nach, Ihnen die im abgelaufenen Jahr erzielten Ergebnisse unserer Raiffeisenkasse zur Kenntnis zu bringen. Bevor wir die Bilanz mit Erfolgsrechnung und Anhang verlesen, geben wir, wie gewohnt, einen Überblick über die wirtschaftlichen Entwicklungen (in der Regel aus amtlichen Publikationen zum Stand vom 13. Februar 2023), die im Berichtsjahr unsere Tätigkeit beeinflusst und das vorliegende Bilanzergebnis mitgeprägt haben.

## 2. Die Weltwirtschaft

Das **reale Wachstum der Weltwirtschaft**, der im Jahr 2021 bei 6,2 Prozent lag, betrug im abgelaufenen Jahr 2022 geschätzte 3,4 Prozent. Für das laufende Jahr rechnen die Analysten mit einer weiteren Steigerung im Ausmaß von 2,9 Prozent.<sup>1</sup> Im Jahr 2020 war die **reale Weltwirtschaftsleistung** bedingt durch den Notstand in Zusammenhang mit dem „Coronavirus“ noch um 3,0 Prozent geschrumpft. Seit dem fernen Jahr 1980 hat es nur im Jahr 2009 eine weitere negative Performance gegeben, allerdings betrug der Rückgang damals lediglich 0,1 Prozent.<sup>2</sup>

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** erreichte im Jahr 2021 **weltweit** 146.755 Mrd. US-Dollar, während das **Bruttovolkseinkommen** bei 18.508 US-Dollar pro Kopf lag.<sup>3</sup>

Im Berichtsjahr 2022 erzielte das **BIP** in den **Vereinigten Staaten Amerikas** gegenüber dem Vorjahr eine reale Steigerung um geschätzte 2,0 Prozent, während für das Jahr 2023 ein Zuwachs von 1,4 Prozent prognostiziert wird. Auch die reale Performance der **japanischen Wirtschaft** wird bezogen auf das Berichtsjahr positiv eingeschätzt, der erwartete Zuwachs des BIP beträgt 1,4 Prozent nach einer Zunahme im Ausmaß von 2,1 Prozent im Jahr zuvor. Auch für das Jahr 2023 wird mit einer Steigerung der Wirtschaftsleistung gerechnet, nämlich um 1,8 Prozent<sup>4</sup>.

---

<sup>1</sup> IWF, Internationaler Währungsfonds, Publikation „Weltwirtschaftsausblick“, Januar 2023.

<sup>2</sup> IWF, Internationaler Währungsfonds.

<sup>3</sup> Weltbank (Werte in Kaufkraftparitäten, KKP – ausgedrückt in laufenden internationalen Dollars).

<sup>4</sup> IWF, Internationaler Währungsfonds, Publikation „Weltwirtschaftsausblick“, Januar 2023.

Die **Konjunktur** der **Volksrepublik China** entwickelte sich weiterhin positiv, wobei die Zuwachsrate gegenüber der Vergangenheit deutlich geschrumpft ist. Das reale Wachstum des **BIP** 2022 gegenüber dem Vorjahr wird auf 3,0 Prozent geschätzt, nach 8,4 Prozent im Jahr 2021. **Indien** verzeichnete hingegen einen weiteren deutlichen Anstieg der Wirtschaftsleistung. Die geschätzte reale Performance liegt bei 6,8 Prozent, im Jahr zuvor waren es noch 8,7 Prozent. Beide Volkswirtschaften sollen 2023 wieder beträchtliche Zuwächse einfahren. Für China werden 5,2 Prozent und für Indien 6,1 Prozent erwartet.<sup>5</sup>

Laut Hochrechnungen ist die **Wirtschaft** im abgelaufenen Jahr 2022 in **Lateinamerika** und in der **Karibik** real um 3,9 Prozent gestiegen, nach 7,0 Prozent im Jahr zuvor. Für das laufende Jahr rechnen die Wirtschaftsforscher mit einem Wachstum im Ausmaß von 1,8 Prozent.<sup>6</sup>

### 3. Die Wirtschaft im Euroraum und in der Schweiz

Auch im **Euroraum (ER20)**<sup>7</sup> wurde die geschätzte **reale Entwicklung** des **Bruttoinlandsproduktes** (BIP) im abgelaufenen Jahr **gesteigert**, nämlich um 3,5 Prozent, während im Jahr 2021 sogar eine Steigerung der Wirtschaftsleistung im Ausmaß von 5,3 Prozent verzeichnet wurde. Für das laufende Jahr 2023 erwarten die Analysten einen abgeschwächten Anstieg des Wirtschaftsvolumens, und zwar im Ausmaß von 0,9 Prozent.<sup>8</sup>

In der **Schweiz** hat die Wirtschaft im Jahr 2022 ebenfalls wieder zugelegt. Das Wachstum lag bei 2,2 Prozent, nachdem im Vorjahr eine Steigerung um 3,7 Prozent verzeichnet wurde. Für das laufende Jahr rechnen die Analysten mit einem weiteren Zuwachs des **BIP**, wobei die Erwartungen auf 1,2 Prozent festgelegt wurden.<sup>9</sup>

**Italien** ist eines jener Länder, in welchen die Folgen des Notstandes besonders zu spüren waren. Nachdem sich die Wirtschaftslage während fünf aufeinander folgenden Jahren ein wenig erholt hatte, ist es im Jahr 2020 zu einem kräftigen realen Einbruch gekommen. Dieser erreichte real -9,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr, als das Wachstum des **BIP** noch 0,5 Prozent betrug.

---

<sup>5</sup> IWF, Internationaler Währungsfonds, Publikation „Weltwirtschaftsausblick“, Januar 2023.

<sup>6</sup> IWF, Internationaler Währungsfonds, Publikation „Weltwirtschaftsausblick“, Januar 2023.

<sup>7</sup> Eurostat - zum Euroraum (ER20) gehören: Belgien, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, die Slowakei, Slowenien, Spanien und Zypern [seit September 2014 wird das BIP in allen in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union gemäß der neuen Methodik „Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen - ESGV 2010“ errechnet (rückwirkend bis einschließlich dem

dem Jahr 1995), während in Vergangenheit die Methodik „ESVG 1995“ zur Anwendung kam].

<sup>8</sup> Europäische Kommission – Publikation „Europäische Konjunkturprognose“, Winter (Februar) 2023 (vorläufige Ausgabe im reduzierten Ausmaß).

<sup>9</sup> Europäische Kommission – Publikation „Europäische Konjunkturprognose“, Herbst (November) 2022 (umfassende Ausgabe).

Italien ist aber auch eines jener Länder, in welchen die Erholung besonders deutlich stattgefunden hat. Diese lag im Jahr 2021 bei 6,7 Prozent und bezogen auf das abgelaufene Jahr erwarten die Analysten einen Anstieg der Wirtschaftsleistung im Ausmaß von 3,9 Prozent.<sup>10</sup> Für 2023 liegen die Erwartungen bei 0,8 Prozent.<sup>11</sup>

In **Österreich** lag die Steigerung des **BIP** im Jahr 2022 bei 4,8 Prozent nach einem Zuwachs von 4,6 Prozent im Jahr zuvor, während **Deutschland**, die größte Wirtschaftsmacht innerhalb des Euroraums, einen Anstieg von 1,8 Prozent verzeichnete, nach einer Steigerung im Ausmaß von 2,6 Prozent im Jahr 2021. Beide Länder sollen im laufenden Jahr 2023 nur mehr bescheidene Zuwächse aufweisen. Für Deutschland wird mit 0,2 Prozent und für Österreich mit 0,5 Prozent gerechnet.<sup>12</sup>

#### 4. Die Wirtschaft in Südtirol

Im Jahr 2013 ging aus den Daten betreffend die Entwicklung des **Bruttoinlandsproduktes** noch eine negative reale Veränderung zum Vorjahr hervor. Der Rückgang betrug allerdings lediglich 0,2 Prozent. In den fünf Jahren darauf konnte dann jeweils eine Steigerung erzielt werden. Im Jahr 2014 betrug diese 0,8 Prozent, im Jahr darauf 1,8 Prozent und dann 0,9 Prozent. Im Jahr 2017 erreichte das Wachstum das Ausmaß von 1,9 Prozent im Jahr darauf von 3,4 Prozent und im Jahr 2019 von 1,5 Prozent.

Auch Südtirol wurde im Jahr 2020 besonders hart von den Folgen des Notstandes in Zusammenhang mit dem „Coronavirus“ getroffen, der Rückgang der Entwicklung der Wirtschaftsleistung betrug 9,0 Prozent.<sup>13</sup> Ähnlich wie Italien erholte sich auch Südtirol im Jahr darauf, bei einer kräftigen Steigerung, deren Ausmaß 5,8 Prozent erreichte. Für 2022 wird mit einem Zuwachs im Ausmaß von 3,8 Prozent gerechnet, während das Wachstum im laufenden Jahr 2023 auf 0,5 Prozent sinken soll.<sup>14</sup>

Der Anteil der Südtiroler Unternehmen, die ihre **Ertragslage** im Jahr 2022 positiv bewerten, beträgt 77 Prozent. Im Jahr zuvor waren es noch 83 Prozent nach 65 Prozent im Jahr 2020. Für das laufende Jahr 2023 ist ein weiterer Rückgang zu verzeichnen. Nämlich erhoffen sich

---

<sup>10</sup> ISTAT, Nationales Institut für Statistik.

<sup>11</sup> Europäische Kommission – Publikation „Europäische Konjunkturprognose“, Winter (Februar) 2023 (vorläufige Ausgabe im reduzierten Ausmaß).

<sup>12</sup> Europäische Kommission – Publikation „Europäische Konjunkturprognose“, Winter (Februar) 2023 (vorläufige Ausgabe im reduzierten Ausmaß).

<sup>13</sup> ISTAT, Nationales Institut für Statistik.

<sup>14</sup> WIFO, Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen („Monatsreport“, Januar 2023).

im laufenden Jahr 74 Prozent der Wirtschaftstreibenden ein zufriedenstellendes Betriebsergebnis.<sup>15</sup>

Allerdings hat im Jänner 2023 das Konsumklima in Südtirol deutlich zugenommen. Gründe dafür sind die allmähliche Normalisierung der Gaspreise in den letzten zwei Monaten und die günstige Entwicklung des Arbeitsmarktes, der sich nahe der Vollbeschäftigung befindet.<sup>16</sup>

## **5. Zusammenarbeit im „Raiffeisen Südtirol IPS-Verbund“<sup>17</sup>**

### **Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft - RVS**

Im Jahr 2022 stand der Raiffeisenverband Südtirol wiederum den Raiffeisenkassen in den zwei bewährten Leistungsfeldern, die Genossenschaftsüberwachung als behördlicher Auftrag und die Leistungsverrichtung als statutarischer Mitgliederauftrag, zur Seite. Im Rahmen der Genossenschaftsüberwachung wurden den Mitgliedsgenossenschaften die ordentliche und außerordentliche Revision sowie die Abschlussprüfung (gesetzliche Rechnungsprüfung) zur Verfügung gestellt. Die Leistungsverrichtung im Rahmen des statutarischen Mitgliederauftrages beinhaltet die Interessensvertretung, die Beratung und Betreuung sowie die Weiterbildung in genossenschaftlichen, betriebswirtschaftlichen, rechtlichen und banktechnischen Belangen.

Das Hauptaugenmerk aller Tätigkeiten des Raiffeisenverbandes lag darauf, Synergien zu nutzen, die Leistungsfähigkeit der Mitgliedsgenossenschaften zu unterstützen und die Stabilität dieser zu stärken.

Grundsätzlich nahm die Verbandsarbeit im Jahr 2022 wiederum einen guten Verlauf und die Leistungen, die der Raiffeisenverband Südtirol erbracht hat, deckten ausnahmslos alle jene Aufgaben ab, welche statutarisch festgeschrieben sind.

### **Raiffeisen Landesbank Südtirol AG - RLB**

Die Raiffeisen Landesbank Südtirol AG (RLB) ist das Zentralinstitut von 39<sup>18</sup> Südtiroler Raiffeisenkassen, welche auch ihre Eigentümer und Kunden sind. Als innovatives Bankinstitut

---

<sup>15</sup> WIFO, Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen („Wirtschaftsbarometer“, November 2022).

<sup>16</sup> WIFO, Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen (Pressemitteilung vom 09. Februar 2023).

<sup>17</sup> Bestehend aus den 40 Banken des RIPS-Verbunds, der RK Leasing GmbH, der Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft, der Raiffeisen Information Service Kons.GmbH, der Raiffeisen Versicherungsdienst GmbH Società Benefit“ und der Raiffeisen Südtirol IPS Genossenschaft“ (Trägerkörperschaft des „RIPS“).

<sup>18</sup> Der insgesamt 41.



stellt sie den Südtiroler Raiffeisenkassen als Dienstleister, Produktentwickler und Produktanbieter ihr „Know-how“ zur Verfügung. Sie unterstützt, dem Grundsatz der Subsidiarität folgend, die Raiffeisenkassen in ihrem Bankgeschäft. Damit schafft sie eine wichtige Voraussetzung für die Leistungsfähigkeit und Selbstständigkeit der Raiffeisenkassen.

### **Raiffeisen Versicherungsdienst GmbH Società Benefit - RVD**

Die Gesellschaft hat im Jahr 2022 ihre Funktion der Unterstützung, Beratung und Leistungsverrichtung für Banken, die dem institutsbezogenen Sicherungssystem „Raiffeisen Südtirol IPS – RIPS“ angeschlossen sind<sup>19</sup>, in allen Belangen des Versicherungsgeschäftes mit Engagement und Fachkompetenz erfüllt. Der Raiffeisen Versicherungsdienst forciert den Vertrieb von Versicherungen und damit verbundene zusätzliche Dienstleistungen wie die Ausbildung der Versicherungsvermittler für die „RIPS“-Banken oder die Schadenabwicklung für alle Versicherungskunden, die in Beziehung mit dem Raiffeisen-Verbund<sup>20</sup> stehen.

---

<sup>19</sup> 39 der insgesamt 41 Südtiroler Raiffeisenkassen sowie die „Raiffeisen Landesbank Südtirol AG“.

<sup>20</sup> 40 „RIPS“-Banken sowie definierte Hilfsgesellschaften.

## Die Situation der Raiffeisenkasse

Die Folgen der Corona-Pandemie, der Ukrainekrieg, ein starker Inflationsanstieg und der seit Ende 2021 anhaltende Zinsanstieg sind die herausragenden Themen, mit denen wir uns als lokale Genossenschaftsbank weiter auseinandersetzen müssen. In einem herausfordernden Umfeld ist es der Raiffeisenkasse im abgelaufenen Geschäftsjahr wiederum gelungen, ihrem Förderauftrag nachzukommen und ein gutes Geschäftsergebnis zu erzielen.

Zu verdanken haben wir dies dem großen Vertrauen unserer Mitglieder und Kunden, welches sich im Berichtsjahr in den stabilen Zuwachsraten der Einlagen, Ausleihungen und des Kundengeschäftsvolumens niederschlägt. Mit der unternehmerischen Verantwortung, diesem erwiesenen Vertrauen gerecht zu werden, standen wir den Mitgliedern und Kunden als starker und verlässlicher Partner in allen Finanz- und Bankgeschäften zur Seite. Durch die solide Geschäftsentwicklung und ein aktives Risiko- und Kostenmanagement konnte die Eigenkapitalausstattung im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter gestärkt werden. Geschäftsprozesse wurden optimiert, der Leistungsumfang sowie die Marktstellung weiter ausgebaut. Aber auch die Förderung des gesellschaftlichen Lebens und des Gemeinwohls unserer Gemeinde war und bleibt uns ein großes Anliegen.

Auch wenn der Ukrainekrieg aktuell die Schlagzeilen beherrscht, ist das Thema Nachhaltigkeit die Herausforderung der nächsten Jahre und Jahrzehnte. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen und gemeinwohlorientiertes Handeln sind Teil unseres genossenschaftlichen Auftrags. Diesem Selbstverständnis folgend, haben wir gezielte Maßnahmen für den Klima- und Umweltschutz ergriffen und wichtige Nachhaltigkeitsziele in unserer Unternehmensstrategie verankert. Mit der zunehmenden Digitalisierung unserer Lebenswelt hat auch die Akzeptanz von Online-Angeboten der Banken generationsübergreifend zugenommen. Dementsprechend haben wir im Geschäftsjahr 2022 die digitalen Kanäle und Dienstleistungsangebote erweitert und unser genossenschaftliches Geschäftsmodell zeitgemäß diversifiziert. Dabei wurde ein möglichst nahtloses Zusammenspiel zwischen digitalen Kanälen und persönlichen Kontaktpunkten angestrebt. Mit der Genossenschaftlichen Beratung, welche das Leben des Kunden und seine persönlichen Ziele in den Fokus stellt, wurde ein hochwertiger, ganzheitlicher Beratungsstandard etabliert.

Die stetig steigenden regulatorischen Anforderungen, eine zunehmend verbraucherorientierte Rechtsprechung sowie die Aus- und Nachwirkungen der aktuellen Zinspolitik fordern uns in starkem Umfang. Dennoch blicken wir optimistisch in die Zukunft und stellen uns voller Zuversicht den künftigen und anspruchsvollen Herausforderungen. Im Sinne unserer Mission

werden wir weiterhin transparente Finanzlösungen anbieten, die dem wirtschaftlichen Erfolg der Menschen und Unternehmen im Tätigkeitsgebiet dienen. Dabei werden wir, wie bisher, auf die Erfahrungen und das Expertenwissen der Partner im genossenschaftlichen Finanzverbund zurückgreifen.

In diesem Zusammenhang möchten wir Ihnen die Entwicklung und die wirtschaftliche Situation der Raiffeisenkasse im Berichtsjahr anhand von Zahlen und Informationen näherbringen.

## 1. Operative Leistung

### Eckdaten zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung über die gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte die Raiffeisenkasse eine *gute* Entwicklung verzeichnen. Die folgende Übersicht veranschaulicht die wichtigsten Leistungs- und Risikodaten:

	31.12.2022	Prozentuale Veränderung zum 31.12.2021
Eigenmittel in Prozent der Risikoaktiva	35,05%	(3,57%)
Kosten-Ertrags-Verhältnis (CIR)	66,98%	(5,64%)
Eigenkapitalrendite (ROE)	4,80%	57,69%
Zinsspanne/Bruttoertragsspanne	73,27%	5,59%
Rentabilität der Aktiva (ROA)	0,91%	67,84%
Cashflow	1.369.047 Euro	35,64%

### Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung	Veränderung in %
Zinsen und ähnliche Erträge	2.710.764	2.322.956	387.808	16,69
Davon: Zinserträge berechnet nach der Effektivzinsmethode	2.597.398	2.145.500	451.898	21,06
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	(155.290)	(140.022)	(15.268)	10,90
<b>Zinsspanne</b>	2.555.474	2.182.934	372.540	17,07
Provisionseinnahmen	613.536	590.828	22.709	3,84
Provisionsaufwendungen	(58.675)	(55.093)	(3.582)	6,50
<b>Netto-Provisionen</b>	554.861	535.735	19.126	3,57
Dividenden und ähnliche Erträge	257.667	59.032	198.635	336,49

Netto-Handelsergebnis	618	920	(301)	(32,73)
Nettoergebnis aus Sicherungsgeschäften				
<b>Gewinne (Verluste) aus der Veräußerung oder dem Rückkauf von:</b>	412.540	217.454	195.086	89,71
a) Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten	228.001	151.039	76.962	50,95
b) Zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten mit Auswirkungen auf das Gesamtergebnis	184.540	66.415	118.124	177,86
c) Finanziellen Verbindlichkeiten				
Nettoergebnis der sonstigen erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	(293.440)	149.642	(443.082)	(296,09)
a) Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden				
b) Sonstige finanzielle Vermögenswerte, die obligatorisch zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	(293.440)	149.642	(443.082)	(296,00)
<b>Bruttoertragsspanne (Nettozins- und sonstige Bankerträge)</b>	3.487.721	3.145.717	342.004	10,87
<b>Nettowertberichtigungen/-aufholungen für das Kreditrisiko von:</b>	<b>(132.329)</b>	<b>(77.722)</b>	<b>210.050</b>	<b>(270,26)</b>
a) Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten	(118.433)	(73.381)	(45.052)	(261,39)
b) Zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten mit Auswirkungen auf das Gesamtergebnis	(13.896)	(4.341)	(9.555)	(420,14)
Gewinne/Verluste aus Vertragsänderungen ohne Annullierungen				
<b>Nettoergebnis aus Finanzgeschäften</b>	<b>3.620.050</b>	<b>3.067.995</b>	<b>552.055</b>	<b>17,99</b>
<b>Verwaltungskosten:</b>	(2.471.680)	(2.315.783)	(155.897)	6,73
a) Personalaufwand	(1.254.693)	(1.195.464)	(59.228)	4,95
b) Sonstige Verwaltungskosten	(1.216.987)	(1.120.319)	(96.669)	8,63

<b>Nettorückstellungen für Verbindlichkeiten und Aufwendungen</b>	59.654	(43.329)	102.983	(237,68)
a) Verpflichtungen und ausgestellte Garantien	42.965	(41.217)	84.182	(204,24)
b) Sonstige Nettorückstellungen	16.689	(2112)	18.801	(890,42)
Nettowertberichtigungen/-aufholungen auf Sachanlagen	(80.187)	(98.048)	17.861	(18,22)
Nettowertberichtigungen/-aufholungen auf immaterielle Vermögenswerte	(49)	(32)	(18)	55,28
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	162.926	179.391	(16.465)	(9,18)
<b>Betriebskosten</b>	<b>(2.329.337)</b>	<b>(2.277.801)</b>	<b>(51.537)</b>	<b>(2,26)</b>
Gewinne (Verluste) aus Beteiligungen				
Nettoergebnis aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten				
Goodwill Wertberichtigungen				
Gewinne (Verluste) aus der Veräußerung von Investitionen				
<b>Gewinn (Verlust) aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern</b>	<b>1.290.718</b>	<b>790.194</b>	<b>500.523</b>	<b>63,34</b>
Einkommensteuer für das Geschäftsjahr aus laufender Geschäftstätigkeit	(118.797)	(54.229)	(64.568)	119,06
<b>Gewinn (Verlust) aus laufender Geschäftstätigkeit nach Steuern</b>				
Gewinn (Verlust) aus aufgelassenen Geschäftsbereichen nach Steuern	1.171.920	735.965	435.955	59,24
<b>GEWINN (VERLUST) FÜR DAS GESCHÄFTSJAH</b>	<b>1.171.920</b>	<b>735.965</b>	<b>435.955</b>	<b>59,24</b>

Die Ertragslage der Raiffeisenkasse kann im Berichtsjahr unter Berücksichtigung der allgemeinen Zinsentwicklung auf den Geld- und Kapitalmärkten als gut bezeichnet werden.

### Zinsänderungsrisiko

Zur Messung des Zinsänderungsrisikos berechnet die Raiffeisenkasse ab dem 31.12.2010 ein Normal- und ein Stress-Szenario. Das Stress-Szenario stellt einen Zinsschock von +/- 200 BP unter nicht Berücksichtigung der negativen Zinsen dar.

Mit der 20. Aktualisierung des Rundschreibens Nr. 285/13 der Banca d'Italia vom 21.11.2017 hat das Rahmenwerk zur Berechnung des Zinsrisikos Änderungen erfahren:

- Es wurde ein neues Berechnungs-Tool implementiert, welches für das Stresstesting auch

nicht parallele Verschiebungen der Zinskurve berücksichtigt (diese kamen zum bis dato üblichen Standard-Schock von +/- 200 Basispunkten hinzu).

- Zusätzlich zur Gap-Analyse wurde ein einfaches Sensitivitäts-Modell implementiert, welches den Einfluss der definierten Zinsänderungs-Szenarien auf die künftigen Nettozinserträge (Net Interest Margin, kurz NII) ermittelt.

Anhand der aufsichtsrechtlich vorgesehenen Berechnungsmethodik wird für die Raiffeisenkasse ein Aktiv-Überhang errechnet, d.h. dass das Zinsänderungsrisiko bei einer Zinssteigerung besteht. Steigen die Zinsen, so kann die zinsbringende Aktiva aufgrund des hohen Anteils an fix verzinsten Wertpapieren oder sonstigen fix verzinsten Aktiva nicht im gleichen Maß nachgezogen werden.

Das Zinsänderungsrisiko nach dem Normalszenario beträgt 3,15 Mio. Euro (gleich 13,63% zum Eigenkapital) und ist gegenüber 2021 als es noch 793 Tsd. € (gleich 3,39%) betrug, leicht angestiegen. Zum Zinsänderungsrisiko bei positivem Zinsschock tragen weiterhin die Zinsbindungsbänder von über 5 Jahren bei.

Anhand des Stress-Szenarios, welches von einem höheren Zinsschock nach oben ausgeht als das Normalszenario, erhöht sich das Zinsänderungsrisiko auf 3,15 Mio. € (gleich 13,91%) zum aufsichtsrechtlichen Eigenkapital). Im Jahr 2022 betrug das gestresste Zinsänderungsrisiko 1,54 Mio. Euro (gleich 6,87% zum aufsichtsrechtlichen Eigenkapital).

## Zinsspanne

Im Berichtsjahr wurden keine generellen Zinssatzänderungen im Aktivbereich durchgeführt, da die Zinsen fast ausschließlich an den Euribor gekoppelt sind.

Als Prozentsatz der Gesamtaktiva betrug der Cashflow 1,06%. Die Zinsen und ähnlichen Erträge belaufen sich auf 2.710.764 Euro und sind um 16,69% gestiegen. Sie unterteilen sich in Zinserträge von Kunden in Höhe von 1.853.463 Mio. Euro, Annuitäten auf eigene Wertpapiere in Höhe von 845.463 Euro und sonstige Zinsen in Höhe von 11.838 Euro.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen *erhöhten* sich im Vergleich zum Vorjahr um 10,90 % und beliefen sich auf 155.290, davon 145.444 Euro, um die Mittelsammlung von Kunden zu vergüten.

Der Zinsüberschuss für das Geschäftsjahr 2022 beträgt somit 2.555.474 Euro und erhöht sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2021 um 17,07%.

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung	Veränderung in %
<b>Zinsspanne</b>	2.555.474	2.182.934	372.540	17,07
Provisionseinnahmen	613.536,28	590.828	22.709	3,84
Provisionsaufwendungen	(58.675)	(55.093)	(3.582)	6,50
<b>Netto-Provisionen</b>	554.861	535.735	19.126	3,57
Dividenden und ähnliche Erträge	257.667	59.032	198.635	336,49
Netto-Handelsergebnis	618	919	(301)	(32,73)
Nettoergebnis aus Sicherungsgeschäften				
<b>Gewinne (Verluste) aus der Veräußerung oder dem Rückkauf von:</b>	412.540	217.454	195.086	89,71
a) Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten	228.001	151.039	76.962	50,95
b) Zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten mit Auswirkungen auf das Gesamtergebnis	184.540	66.415	118.124	177,86
c) Finanziellen Verbindlichkeiten				
Nettoergebnis der sonstigen erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	(293.440)	149.642	(443.082)	(296,09)
a) Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden				
b) Sonstige finanzielle Vermögenswerte, die obligatorisch zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden	(293.440)	149.642	(443.082)	(296,09)
<b>Bruttoertragsspanne</b>	3.487.721	3.145.717	(342.004)	10,87

## Bruttoertragsspanne

Die Entwicklung der Provisionserlöse kann im Berichtsjahr als gut bezeichnet werden.

Die Nettoprovisionen belaufen sich auf 554.861 Euro (+3,57 %) aufgrund der Provisionserträge, die sich auf 613.536 Euro (+ 3,84 %) belaufen, und der Provisionsaufwendungen, die 58.675 Euro (+ 6,5 %) betragen.

Es wurden Dividenden in Höhe von 257.667 Euro (+336,49%), ein Nettoergebnis aus der Handelstätigkeit in Höhe von 618 Euro und Gewinne aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten in Höhe von 412.540 Euro verzeichnet, letztere sind gegenüber dem Vorjahr um 89,71% gestiegen. Dabei handelt es sich um den Verkauf von Wertpapieren, die dem "Held-to-Collect"-Bestand (HTC) zugeordnet sind in Höhe von 228.000, sowie Kursgewinne von zum Fair Value bewerteten Aktiven Finanzinstrumenten. in Höhe von 184.539.

Das Nettoergebnis der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten entspricht 293.440 Euro. Die betrachteten Elemente ergeben eine Bruttoertragsspanne, einschließlich Geld und Dienstleistungen, von 3.487.721 die sich zu 73,27% aus der Zinsspanne ergibt.

## **Kosten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (SSM), dem Einheitlichen Abwicklungsmechanismus (SRM), dem instituts-bezogenen Sicherungssystem RIPS, dem Einlagensicherungsfonds der Genossenschaftsbanken (DGS) und dem Zeitweiligen Fonds der Genossenschaftsbanken**

Auch im Jahr 2022 entrichtete die Raiffeisenkasse den von der EZB vorgeschriebenen Beitrag für die einheitliche Bankenaufsicht in Höhe von 1.543 Euro. Ebenso musste die Raiffeisenkasse im Jahr 2022 3.168 Euro an den Einheitlichen Abwicklungsfonds (Fondo di risoluzione unico“) zahlen.

Im Jahr 2022 belief sich der Ex-ante-Beitrag zur Speisung der sofort verfügbaren Mittel des vom Raiffeisen Südtirol IPS Genossenschaft eingerichteten institutionellen Sicherungssystems auf 106.562 Euro.

Der Einlagensicherungsfonds der Genossenschaftsbanken belastete unsere Gewinn- und Verlustrechnung im Berichtsjahr mit 81.365 Euro. Diese vier Beträge wurden in Posten 160.b der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Die Belastungen aus den Verpflichtungen der Raiffeisenkasse gegenüber dem Einlagensicherungsfonds und dem institutionellen Garantiefonds/Fondo di Garanzia Istituzionale) betragen im Geschäftsjahr 16.689 Euro; diese Beträge sind in der Position 170.b



der Gewinn- und Verlustrechnung enthalten.

Die Beträge, die sich aus den Verpflichtungen ergeben, werden unter dem Passivposten 100.c der Vermögenssituation (Rückstellung für Risiken und Verpflichtungen) ausgewiesen.

Forderungen an den genossenschaftlichen Einlagensicherungsfonds und den Zeitweiligen Fonds, die den SPPI-Test nicht bestehen, wurden auf den beizulegenden Zeitwert abgeschrieben.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Finanzinstrumente, die aus den Operationen des Zeitweiligen Fonds der Genossenschaftsbanken und des Institutionellen Garantiefonds stammen und bei denen es sich um AT1-Instrumente und verbriefte Anleihen handelt, wurden einer kontinuierlichen Bewertung gemäß IFRS9 unterzogen, und die erforderlichen Direktabschreibungen wurden vorgenommen.

## Betriebskosten

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung	Veränderung in %
<b>Verwaltungskosten</b>	(2.471.680)	(2.315.783)	(155.897)	6,73
a) Personalaufwand	(1.254.693)	(1.195.464)	(59.228)	4,95
b) Sonstige Verwaltungskosten	(1.216.987)	(1.120.319)	(96.669)	8,63
<b>Nettorückstellungen für Verbindlichkeiten und Aufwendungen</b>	59.654	(43.329)	102.983	(237,68)
a) Verpflichtungen und ausgestellte Garantien	42.965	(41.217)	84.182	(204,24)
b) Sonstige Nettorückstellungen	16.689	(2.111)	18.801	(890,42)
Nettowertberichtigungen/-aufholungen auf Sachanlagen	(80.187)	(98.048)	17.861	(18,22)
Nettowertberichtigungen/-aufholungen auf immaterielle Vermögenswerte	(49,38)	(31,80)	(18)	55,28
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	162.926	179.391	(16.465)	(9,18)
<b>Betriebskosten</b>	(2.329.337)	(2.277.801)	(51.537)	2,26

Die Verwaltungskosten belaufen sich auf 2.471.680 Euro (+ 6,73% pro Jahr), wobei 1.254.693 Euro auf das Personal entfallen (+ 4,95% pro Jahr).

Davon:

Aufwand für Verwaltungsräte	51.406 Euro
Aufwand für Aufsichtsräte	26.320 Euro
Aufwand für Personal	1.176.967 Euro

Das Verhältnis von Personalaufwand zur Bruttoertragsspanne beträgt 35,97%.

Die Kategorie der Verwaltungskosten umfasst auch sonstige Kosten in Höhe von 1.216.987 Euro (+96.669 Euro gegenüber dem Vorjahr). Die betragsmäßig wichtigsten Posten sind neben den im vorhergehenden Punkt bereits beschriebenen Beiträgen an den Einlagensicherungsfonds und den Raiffeisen Südtirol IPS:

EDV und Kommunikation	328.377 Euro
Steuern	152.360 Euro
Internal Audit und Revision	69.157 Euro
Versicherungen	49.836 Euro

Die Rückstellungen für Verbindlichkeiten und Aufwendungen weisen Auflösungen in Höhe von 59.654 Euro aus (unter Berücksichtigung der Vorjahresrückstellungen in Höhe von -43.329 Euro). Sie ergeben sich aus Nettowertberichtigungen von Verpflichtungen, Geldmittel auszuzahlen, und gewährten Finanzgarantien.

Die Rückstellungen im Verhältnis zu den Vermögenswerten, die sich aus den Interventionen der verschiedenen Sicherungssysteme ergeben, können als angemessen bezeichnet werden.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte betragen 80.187 Euro (-18,22%) bzw. 49 Euro (+55,28%).

Der Betrag der sonstigen betrieblichen Aufwendungen/Erträge beträgt 162.925 Euro (-9,18%).

Die größten Positionen sind:

Erträge aus Rückvergütung Ersatzstempelsteuer K/K	69.112 Euro
Erträge aus Rückvergütung Ersatzsteuern VPR 601/73	44.447 Euro
Erträge aus Rückvergütung Unfallversicherung Kunden	27.245 Euro

Daraus ergeben sich Betriebskosten in Höhe von 2.329.337 Euro (+2,26%). Das Verhältnis von Betriebskosten zu Nettozinserträgen beträgt 91,15%, während das Verhältnis von Betriebskosten Bruttoertragsspanne 66,79% beträgt. Im Vorjahr waren es 104,34% bzw. 72,41%.

## Bruttogewinn

	31/12/2022	31/12/2021	Veränderung	Veränderung in %
Bruttoertragsspanne	3.487.721	3.145.717	342.004	10,87
Betriebskosten	(2.329.337)	(2.277.801)	51.537	2,26
Nettoergebnis aus Wertminderungen/Wertaufholungen von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten aktiven Finanzinstrumenten	(118.433)	(73.381)	(45.052)	(61,39)
Nettoergebnis aus Wertminderungen/Wertaufholungen von zum Fair Value bewerteten aktiven Finanzinstrumenten mit Auswirkungen auf die Gesamrentabilität	(13.896)	(4.341)	(9.555)	(220,14)
Gewinne (Verluste) aus der Veräußerung von Investitionen	5	0	5	100,00
<b>Gewinn (Verlust) aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern</b>	<b>1.290.718</b>	<b>790.194</b>	<b>500.523</b>	<b>63,34</b>

Bei den Finanzanlagen wurden im Jahr 2022 Nettowertberichtigungen in Höhe von 132.329 Euro verbucht, gegenüber 77.722 Euro im Vorjahr. Diese ergeben sich in erster Linie aus dem Kreditrisiko aus den Forderungen gegenüber Kunden. Die Nettowertberichtigungen auf Forderungen gegenüber Kunden belaufen sich auf 44,59% der Bruttoertragsspanne. Im Vorjahr betragen sie 72,41%.

Das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit vor Steuern beträgt 1.290.710 Euro (+63,34%).

## Gewinn des Geschäftsjahres

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung	Veränderung in %
<b>Gewinn (Verlust) aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern</b>	<b>1.290.718</b>	<b>790.194</b>	<b>500.523</b>	<b>63,34</b>
Einkommensteuer für das Geschäftsjahr aus laufender Geschäftstätigkeit	(118.797)	(54.230)	(64.568)	119,06
<b>Gewinn (Verlust) aus laufender Geschäftstätigkeit nach Steuern</b>	<b>1.171.920</b>	<b>735.965</b>	<b>435.955</b>	<b>59,24</b>
Gewinn (Verlust) aus aufgegebenen Geschäftsbereichen nach Steuern	1.171.920	735.965	435.955	59,24
<b>GEWINN (VERLUST) FÜR DAS GESCHÄFTSJAHRE</b>	<b>1.171.920</b>	<b>735.965</b>	<b>435.955</b>	<b>59,24</b>

Laufende und latente direkte Steuern in Höhe von 118.797 Euro werden vom Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit abgezogen, einschließlich der Anpassung der Buchwerte von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten.

Die IRAP-Steuern belaufen sich auf 62.500 Euro und die IRES auf 56.298 Euro. Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Steuern beziehen sich auf (z. B. Veränderung der Steuern, laufende Steuern, Auswirkungen von Wertberichtigungen auf Forderungen gemäß Gesetz Nr. 214/2011 und IFRS9). Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Jahresgewinn um 59,24 % gestiegen ist und 1.171.920 Euro erreicht hat. Die Eigenkapitalrendite (ROE) liegt bei 4,8 %, während sie im Vorjahr bei 3,05 % lag.

In Anbetracht der allgemeinen Entwicklung konnte die Raiffeisenkassen ihre Marktposition ausbauen, wie aus der Zusammenfassung der folgenden Bilanzdaten hervorgeht.

## Bilanz

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung	Veränderung in %
<b>Aktivposten</b>				
Kassa und Zahlungsmitteläquivalente	2.078.431	3.210.045	(1.131.614)	(35,25)
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	2.372.905	2.679.110	(306.205)	(11,43)
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte mit Auswirkungen auf das Gesamtergebnis	22.768.042	33.455.144	(10.687.102)	(31,94)
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	100.598.263	95.739.339	4.858.924	5,08
Sachanlagen	842.294	860.823	(18.529)	(2,15)
Immaterielle Vermögenswerte	99		99	(100,00)
Steuerforderungen	172.870	170.144	2.726	1,60
Andere Vermögenswerte	588.446	296.582	261.864	98,41
<b>VERMÖGEN INSGESAMT</b>	<b>129.421.350</b>	<b>136.411.187</b>	<b>(6.989.837)</b>	<b>(5,12)</b>

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung	Veränderung in %
<b>Verbindlichkeiten</b>				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	102.506.808	109.671.623	(7.164.814)	(6,53)
a) Verbindlichkeiten gegenüber Banken	10.036.146	19.893.652	(9.857.507)	(49,55)
b) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	92.470.663	89.777.971	2.692.692	3,00
c) Steuerliche Verpflichtungen	272.269	584.606	(312.337)	(53,43)
Sonstige Verbindlichkeiten	1.498.057	1.190.508	307.549	25,83
Personalabfertigung	301.588	317.037	(15.719)	(3,54)
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	438.157	479.645	(42.965)	(8,65)
<b>Verbindlichkeiten insgesamt</b>	<b>105.016.879</b>	<b>112.243.688</b>	<b>(7.226.809)</b>	<b>(6,44%)</b>
Nettovermögen	1.171.920	735.965	435.955	59,24
<b>SUMME DER VERBINDLICHKEITEN UND DES EIGENKAPITALS</b>	<b>129.421.350</b>	<b>136.411.187</b>	<b>(6.989.837)</b>	<b>(5,12)</b>

### Mittelsammlung bei Kunden

Insgesamt beliefen sich die direkten Kundeneinlagen auf 92.470.663 Euro, was einem Anstieg von 3,00 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung	Veränderung in %
<b>DIREKTE EINLAGEN</b>	<b>92.470.663</b>	<b>89.777.970</b>	<b>2.671.357</b>	<b>3,00</b>
Girokonten und Sichteinlagen	75.401.073	72.514.943	2.886.129	3,98
Fonds dritter in Verwaltung und Bausparen	907.062	658.119	248.943	37,83
Verbindlichkeiten aus dem Leasinggeschäft	73.754	27.739	46.016	165,89
Spareinlagen	16.088.773	16.577.168,69	(488.395)	(2,95)
<b>INDIREKTE EINLAGEN</b>	<b>9.544.097</b>	<b>9.535.431</b>	<b>8.667</b>	<b>1.271.373</b>
Individuelle Portfolio-Verwaltung	9.544.097	9.535.431	8.667	1.271.373

Zusammensetzung der Kundeneinlagen	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Direkte Einlagen	90,64%	90,40%	0,25
Indirekte Einlagen	9,36%	9,60%	(0,25)

## Direkte Mittelsammlung

Am Ende des Geschäftsjahres beliefen sich die Direkteinlagen auf 92.470.663 Euro, was einem Anstieg von 3,00 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Sie entsprechen 90,02% der gesamten Einlagen. Girokonten und Sichteinlagen belaufen sich auf 75.401.073 Euro (+ 2.886.129), was 77% der Direkteinlagen entspricht. Die Spareinlagen haben einen Wert von 19.684.560 Euro (+4,02% jährliche Veränderung) und einen Wert von 21,29 % der Direkteinlagen (- 823.669 Euro).

## Indirekte Einlagen

Die gesamten indirekten Einlagen beliefen sich zum Jahresende auf 9.544.097 Euro (+0,09 %).

## Forderungen an Kunden

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung	Veränderung in %
<b>FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGSKOSTEN</b>	<b>98.389.852</b>	<b>89.596.852</b>	<b>8.793.001</b>	<b>9,81</b>
Strukturierte Wertpapiere	17.545.214	14.052.505	3.492.709	24,85
Kontokorrentkredite	8.017.723	8.757.329	739.606	(8,45)
Darlehen	72.507.031	66.424.486	6.082.545	9,16
Sonstige Forderungen	827,14	827,14		0,00
INC Commerciali und Bevorschussungen	319.057	361.704	(42.647)	(11,79)
<b>KREDITE AN KUNDEN INSGESAMT</b>	<b>98.389.852</b>	<b>89.596.852</b>	<b>8.793.001</b>	<b>9,81</b>

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich der Bestand an Wertpapieren um 24,85%, sprich 3.492.709 erhöht. Die Kontokorrentkredite sanken um 8,45% und die Darlehen stiegen um 9,16% und erreichten Werte von 8.017.773 Euro bzw. 72.507.031 Euro.

Die Darlehen machen 73,69% der Kundenforderungen aus. Die Hypothekendarlehen in Höhe von 62,8 Millionen Euro machen 63,83% des Gesamtrahmens des Kreditportefeuille aus. Das Verhältnis von Forderungen an Kunden zu Verbindlichkeiten an Kunden weist einen Wert von

106,40% auf.

Die Raiffeisenkasse hat zum Bilanzstichtag 2022 rund 49,78 % ihrer Bilanzsumme zur Finanzierung der lokalen Realwirtschaft eingesetzt.

## Kreditrisiko

Kassakredite nach den bedeutendsten Wirtschaftsbranchen:

Beschreibung	Rahmen	Ausnutzung	%Anteil zu Kreditlinien insg.
Z Private Haushalte	30.390.263,02	-26.614.001,37	30,98%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	23.034.411,23	-20.264.737,22	23,48%
I Gastgewerbe/Beherberung und Gastronomie	17.079.035,03	-15.365.060,37	17,41%
C Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	6.929.504,14	-5.903.375,83	7,06%
G Handel; Reparatur von Kraftwagen und Krafträdern	6.294.457,70	-4.037.889,68	6,42%
F Baugewerbe	4.213.711,78	-3.083.216,62	4,30%

Die Hauptrisiken im Kreditbereich mit Kunden liegen also vorwiegend in den oben angeführten Wirtschaftssektoren.

Darstellung Kreditportfeuille zum Stichtag 31.12.2022 nach internem Rating

Bonität	Anzahl Positionen	Kreditlinien	Anteil an Kreditlinien insg.	Kredit-ausnutzung	Anteil an Ausn. insg.	Anteil Ausn. / Kreditlinien
Rating 1	12	5.157.994,85	5,26%	-4.378.151,06	5,20%	84,88%
Rating 2	61	7.552.459,10	7,70%	-4.921.985,96	5,85%	65,17%
Rating 3	102	16.653.005,83	16,98%	-13.702.913,51	16,28%	82,28%
Rating 4	186	30.258.871,77	30,85%	-26.096.923,85	31,00%	86,25%
Rating 5	126	20.004.694,37	20,39%	-17.978.876,09	21,36%	89,87%
Rating 6	59	9.943.013,10	10,14%	-8.862.905,65	10,53%	89,14%
Rating 7	40	4.431.095,42	4,52%	-4.168.206,14	4,95%	94,07%
Rating 8	15	1.116.734,10	1,14%	-1.092.374,06	1,30%	97,82%
Rating 9	1	0,00	0,00%	-12,34	0,00%	100,00%
Rating 10	1	2.000,00	0,00%	-2.005,66	0,00%	100,28%
Ohne Rating	26	0,00	0,00%	-2.925,69	0,00%	100,00%
Überfällig	1	0,00	0,00%	-47,33	0,00%	100,00%
Wahrsch. Zahlungsausfall	7	2.973.976,23	3,03%	-2.971.178,03	3,53%	99,91%
<b>Insgesamt:</b>	<b>637</b>	<b>98.093.844,77</b>	<b>100,00%</b>	<b>-84.178.505,37</b>	<b>100,00%</b>	<b>85,81%</b>

Die Verwaltung der Raiffeisenkasse Tisens möchte primär die Eigenständigkeit und die autonome Banktätigkeit auch für die Zukunft sicherstellen. Dies auch im Interesse der lokalen Wirtschaft und der privaten Haushalte. Wir bemühen uns deshalb stets um eine im Lichte des italienischen Bankwesens notwendige Rentabilität, unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Konkurrenzfähigkeit gegenüber dem auf dem Markt immer aggressiver auftretenden

Mitbewerber.

Die Raiffeisenkasse Tisens hat in den vergangenen Jahren besonderes Augenmerk auch auf die betriebliche Organisation und die Koordination der Arbeitsabläufe gelegt. Vor allem wird dies mit Hilfe des Internen Kontrollsystem (IKS) und des Internal Audit, welches von der Raiffeisen Landesbank überwacht und betreut wird, erreicht. Dabei wird die Einhaltung der verschiedenen Koeffizienten und Bestimmungen, wie Großkredite, Risikotätigkeit mit Mitgliedern, Risikotätigkeit außerhalb Tätigkeitsgebiet, Zinsänderungsrisiko, Liquiditätsrisiko, Wucherzins u.a. durch den Risikomanager sorgfältig überwacht. Ebenfalls wurden die Kompetenzen genau definiert und mit Hilfe von Passwörtern abgegrenzt und geschützt. Dies führte zu einer strengeren Trennung verschiedener Arbeitsbereiche und auch die Kontrollen sind genauer durchführbar.

Die verschiedenen Kontrollen im Kreditbereich werden anhand diverser Auswertungsprogrammen und Listen durchgeführt. Vor allem mit Hilfe interner PC Programme und der Rückmeldung der Zentralen Risikokartei sowie der internen Risikoübersicht werden die Kontrollen laufend durchgeführt. Weiters werden die Buchhaltung, die Kreditbewertung und die Bilanz durch einen Revisor des Raiffeisenverbandes jährlich geprüft.

Die Raiffeisenkasse hat keine Kreditminderungstechniken angewandt. Ebenfalls wurden keine Derivatgeschäfte, Abtretungsgeschäfte oder Verbriefungsgeschäfte zur eventuellen Milderung von Risiken durchgeführt.

## Kreditqualität

### Verteilung der finanziellen Vermögenswerte nach Portfolio und Kreditqualität

Die Hauptrisiken für die Raiffeisenkasse sind nach wie vor jene, die sich aus den Veränderungen des internationalen, nationalen und lokalen Umfelds ergeben. Die Verbesserung gegenüber dem Vorjahr war erheblich. Die Kennzahlen für das Hotel- und Gaststättengewerbe und den Handel sind auf das Niveau von vor 2020 zurückgekehrt und haben in den Monaten von Mai bis Oktober hervorragende Ergebnisse erzielt.

Die notleidenden Kredite belaufen sich auf 3,19 Mio. Euro, was einem Rückgang von 6,07% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Kredite werden stets in die Bewertungskategorien "beizulegender Zeitwert" und "fortgeführte Anschaffungskosten" unterteilt. Erstere sind diejenigen, die den SPPI-Test nicht bestehen und eben deshalb zum Fair Value ausgewiesen werden müssen. Es handelt sich um zinslose, anteilmäßig unter den Mitgliedsbanken dieser Sicherungseinrichtungen aufgeteilte Finanzierungen. Die Rückflüsse hängen von der Dynamik der zugrunde liegenden Kredite ab, und mit Ausnahme der latenten Steueransprüche (DTA) werden die einzelnen Kredite



vierteljährlich auf der Grundlage der von den verschiedenen Fonds bereitgestellten Informationen bewertet.

<b>Finanzierungen in Zusammenhang mit Interventionen von Sicherungseinrichtungen</b>	<b>Bestand zum 31.12.2022</b>
Einlagensicherungsfonds	1.243 Euro
Zeitweiliger Fonds	16.805 Euro

### Interbankenposition

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>Veränderung</b>	<b>Veränderung in %</b>
Forderungen an Banken	2.208.411	6.142.487	(3.934.077)	(64,05)
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	10.036.146	19.893.652	(9.857.507)	(49,55%)
<b>Netto-Interbankenposition insgesamt</b>	<b>7.827.735</b>	<b>13.751.165</b>	<b>(5.923.430)</b>	<b>(43,08)</b>

Die Netto-Interbankenverschuldung beläuft sich am Ende des Geschäftsjahres auf 7.827.735 Euro, während sie im Vorjahr 13.751.165 Euro betrug.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Banken handelt es sich um TLTRO-Darlehen in Höhe von 10.000.000 Euro.

### Preisrisiko

Den größten Teil der Finanzaktiva von 43 Mio. Euro bilden bei der Raiffeisenkasse Tisens die Anlagen in Staatsobligationen mit 80,90%. Davon beträgt der Anteil an CCT 7 Mio. Euro und an BTP 28 Euro.

Ebenfalls im Wertpapierdepot der Raiffeisenkasse befinden sich mit 1 Mio. Euro der „R-Südtirol“ (globaler Dachfonds für Großanleger der Raiffeisen Kapitalanlage G.m.b.H. – Wien), mit 1,3 Mio. Euro der Investmentfonds „IMMUNO Südtirol“ der Union Investment Frankfurt.

Weiters befinden sich darin die Lucrezia ABS mit 25 Tsd. Euro, der Credito Padano (FGI) mit 11 Tsd. Euro, die BCC Emiliano mit 14 Tsd. Euro, BCA Don Rizzo mit 4 Tsd. Euro, die Vival Banca mit 2 Tsd. Euro und die CT Altipiani mit 1 Tsd. Euro.

Im Portefeuille der Raiffeisenkasse Tisens enthalten sind auch die Beteiligungen bei der Raiffeisen Landesbank AG über 2.291.569 Euro, beim Raiffeisenverband Südtirol mit 2.500 Euro, bei der Konverto AG mit 5.476 Euro, bei der RIS Kons GmbH mit 20.160, beim Fondo Garanzia Depositanti mit 516 Euro, bei der RK Leasing mit 250.000 Euro, beim Raiffeisen Südtirol IPS mit 5.000, bei der Banca d'Italia mit 2.250.000 Euro und bei der CBI SCPA mit 380 Euro.

## Finanzielle Vermögenswerte

	Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte	Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert mit Auswirkungen auf das Gesamtergebnis
Schuldtitel			
Staatsanleihen	17.545.214		17.942.440
Andere Schuldtitel	1.200.550	26.647	4.825.601
Kapitalinstrumente		32.009	
OGAW-Anteile		2.298.200	
Finanzierungen		18.048	
<b>Insgesamt</b>	<b>18.745.764</b>	<b>2.372.905</b>	<b>22.768.042</b>

Die Veränderungen bei den Wertpapieren beziehen sich auf Veränderungen bei den Staatsanleihen, die im Jahr 2021 einen Wert von 42.924.587 Euro aufwiesen, während sie am 31.12.2022 35.487.654 Euro betragen. Sie sind bei den zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten etwas stärker ausgeprägt.

Variabel verzinsliche Wertpapiere machen 65,65% des Bankbuchs aus, festverzinsliche Wertpapiere 16,24%.

## Anlagevermögen

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung	Veränderung in %
Sachanlagen	842.294	860.823	(842.294)	(2,15)
Immaterielle Vermögenswerte	99		99	100,00
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>	<b>842.393</b>	<b>860.823</b>	<b>(18.430)</b>	<b>(2,14)</b>

Zum Jahresende belief sich das Anlagevermögen auf 842.393 Euro, während es im Jahr 2021

860.823 Euro betrug. Dies zeigt eine Abnahme von 2,14% an. Die Sachanlagen beliefen sich auf 842.294 Euro, was einem Anstieg von 2,15% entspricht, während der Wert der immateriellen Anlagegüter bei 99 Euro liegt.

## Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung	Veränderung in %
Verpflichtungen und ausgestellte Garantien	14.670	57.634	(42.965)	(74,55)
Sonstige Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	423.487	422.010	1.477	0,35
<b>Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen insgesamt</b>	<b>438.157</b>	<b>479.645</b>	<b>(41.488)</b>	<b>(8,65)</b>

Zum Jahresende wies die Passiva Rückstellungen für Verbindlichkeiten und Aufwendungen in Höhe von 438.157 Euro aus, was einer Verringerung von 8,65 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Sonstigen Rückstellungen beinhalten auch den Fonds zu Verfügung des Verwaltungsrates in Höhe von 325.997, der sich um 20.316,19 Euro gegenüber dem Vorjahr erhöht hat.

## Nettovermögen

Die Raiffeisenkasse legt einen Großteil ihrer Gewinne zurück und trägt so zur Stärkung der Eigenkapitalausstattung bei. Infolgedessen liegt die Eigenkapitalausstattung weit über dem, was in den Vorschriften gefordert wird. Das buchhalterische Nettovermögen beläuft sich auf 24.404.471 Euro, was einem Anstieg von 0,98% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung	Veränderung in %
Bewertungsrücklagen	472.655	1.319.806	(847.151)	(64,19)
Rücklagen	22.726.740	22.080.989	645.841	2,92
Aufpreise auf die Ausgabe von Aktien	31.151	28.915	2.236	7,73
Kapital	2.005	1.914	90,30	4,72
Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	1.171.920	735.965	435.955	59,24
<b>Nettovermögen insgesamt</b>	<b>24.404.471</b>	<b>24.167.499</b>	<b>236.972</b>	<b>0,98</b>

Der Posten Rücklagen umfasst:

- Die gesetzliche Rücklage in Höhe von 19.842.740 Euro, die um 2,67% höher ist als im

Vorjahr, unter Berücksichtigung der Zuweisung des Gewinnanteils des Vorjahres in Höhe von 515.507 Euro;

- Sonstige Rücklagen in Höhe von 25.334 Euro, aufgrund von Wertberichtigungen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Wertpapiere und Kredite;
- Rücklagen im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Erstanwendung der IAS/IFRS, die nicht in den Bewertungsrücklagen enthalten sind, in Höhe von 54.228 Euro.

Die Bewertungsrücklagen umfassen die Aufwertungsrücklagen (Ges. 576/75 und Ges. 72/83) in Höhe von 129.313 Euro und die Rücklagen für erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte in Höhe von 380.580.

## Eigenmittel

Die Angemessenheit der Eigenmittel der Raiffeisenkasse, sowohl aus aktueller als auch aus zukünftiger Sicht, ist ein Eckpfeiler der strategischen Betriebsplanung.

Die Raiffeisenkasse verfolgt seit Jahren eine Unternehmenspolitik der Erhöhung ihrer Mitgliederanzahl und der Bildung von Rücklagen über die gesetzlichen Mindestgrenzen hinaus. Die Eigenmittelausstattung der Raiffeisenkasse geht auch aufgrund dieser umsichtigen Eigenmittelausstattungspolitik weit über die gesetzlichen Vorschriften hinaus, was wesentlich zur Unterstützung der lokalen Wirtschaft, insbesondere der Haushalte und der KMUs, beiträgt. Für aufsichtsrechtliche Zwecke beruhen die Eigenmittel auf Eigenkapital- und Ergebnisbestandteilen gemäß IAS/IFRS und den geltenden Vorschriften. Die Eigenmittel setzen sich aus Kernkapital (Tier 1) und Ergänzungskapital (Tier 2) zusammen. Das Kernkapital (Tier 1) setzt sich aus dem harten Kernkapital (CET1) und dem zusätzlichen Kernkapital (Additional Tier 1) zusammen. Die von der Aufsichtsbehörde eingeführten Anpassungselemente gelten für CET1, AT1 und T2.

Der europäische Rahmen, der auf der Verordnung (EU) 2017/2395 basiert, zielt darauf ab, die Auswirkungen des Bewertungsmodells für erwartete Verluste nach IFRS9 zu verringern.

Das Kernkapital belief sich zum Jahresende auf 23.160.239 Euro, davon 23.160.239 Euro an primärem Kernkapital und 0 Euro an zusätzlichem Kernkapital. Die Eigenmittel betragen insgesamt 23.160.239 Euro, davon 0 Euro an Ergänzungskapital.

Eigenmittel und Koeffizienten	31.12.2022	31.12.2021
Common Equity Tier 1 (CET1) vor Anwendung der aufsichtsrechtlichen Filter	<b>23.230.551</b>	<b>23.429.534</b>
Davon CET1-Instrumente, für die Übergangsregelungen gelten	<b>0</b>	<b>0</b>
CET1-Aufsichtsfiler (+/-)	<b>(25.141)</b>	<b>(36.134)</b>
<b>CET1 vor Abzügen und Auswirkungen der</b>	<b>23.205.410</b>	<b>23.393.400</b>

<b>Übergangsregelung (A+/-B)</b>		
Vom CET1 abzuziehende Posten	(45.171)	(6.735)
Übergangsregelung - Auswirkung auf CET1 (+/-)	0	0
<b>Gesamtes primäres Tier-1-Kapital (Common Equity Tier 1-CET1)</b>	<b>23.160.239</b>	<b>23.386.655</b>
Zusätzliches Kernkapital (Additional Tier 1-AT1) vor Abzügen und Auswirkungen der Übergangsregelung	0	0
davon AT1-Instrumente, für die Übergangsregelungen gelten	0	0
Bestandteile, die von AT1 abzuziehen sind	0	0
Übergangsregelung - Auswirkung auf AT1 (+/-)	0	0
<b>Zusätzliches Tier-1-Kapital insgesamt (Zusätzliches Tier-1-AT1)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Tier-2-Kapital (Tier 2-T2) vor Abzügen und Auswirkungen der Übergangsregelung	0	0
davon T2-Instrumente, die einer Übergangsregelung unterliegen	0	0
Von T2 abzuziehende Bestandteile	0	0
Übergangsregelung - Auswirkungen auf T2 (+/-)	0	0
<b>Tier-2-Kapital insgesamt (Tier 2 - T2)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>EIGENMITTEL INSGESAMT</b>	<b>23.160.239</b>	<b>23.386.655</b>

<b>Risikoaktiva und aufsichtsrechtliche Eigenkapitalkoeffizienten</b>	
Risikogewichtete Aktiva RWA	68.014.711
Primäres Kernkapital (Tier 1) / Risikogewichtete Aktiva (CET 1-Kapitalquote)	34,05%
Tier-1-Kapital/Risikogewichtete Aktiva (Tier-1-Kapitalquote)	34,05%
Gesamte Eigenmittel/Risikogewichtete Aktiva (Gesamtkapitalquote)	34,05%

Die RWA (risikogewichteten Aktiva) beliefen sich auf insgesamt 68.014.711 Euro, gegenüber 66.229.410 Euro im Vorjahr. Die CET1-Quote belief sich auf 34,05%, die Tier 1-Quote auf 34,05% und die Gesamtkapitalquote auf 34,05%.

Die Bank ist Teil des institutsbezogenen Sicherungssystems Raiffeisen IPS, welches zur Stärkung der Liquidität und Solvenz des Raiffeisenverbands in Südtirol gegründet wurde. Im Falle von Schwierigkeiten würde es das Notwendige tun, um den Aufsichtspflichten nachzukommen.

Gemäß den aufsichtsrechtlichen Anforderungen hat die Raiffeisenkasse den geforderten ICAAP-Bericht fristgerecht bei der Banca d'Italia eingereicht und ist den Informationspflichten gemäß Säule 3 nachgekommen.

## Liquiditätsrisiko

In der Liquiditätsleitlinie der Raiffeisenkasse ist die ordentliche Verhaltensweise wie auch jene bei Eintritt von außerordentlichen Faktoren festgeschrieben. Weiter sind dort die Aufgaben und Kompetenzen der fünf hauptsächlich in der Verwaltung der Liquidität eingebundenen Organe, Verwaltungsrat, Aufsichtsrat, Direktion, Risikomanagement und Internal Audit festgeschrieben. Die Liquidität wird laufend von der Direktion beobachtet und verwaltet. Die Raiffeisenkasse verfügt jederzeit über die nötigen liquiden Mittel um den Verpflichtungen nachzukommen. Dazu wird ein angemessener Teil in jederzeit verfügbarer Bankliquidität gehalten. Weiter befinden sich im Finanzportfolio der Raiffeisenkasse ausreichend festverzinsten Wertpapiere, welche jederzeit ohne größeres Verlustrisiko verkauft werden können. Ebenso besteht eine Kreditlinie bei der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG (RLB) über 13 Mio. Euro für dessen Besicherung Wertpapiere, welche bei der EZB refinanzierbar sind, hinterlegt wurden. Die Raiffeisenkasse hat sich über diese Pooling Linie 20 Mio. Euro für drei Jahre von der EZB an Liquidität geholt, von den am 22. Dezember 10 Mio. Euro zurückbezahlt wurden. Die Liquiditätsreserve zum 31.12.2022, die durch bei der EZB refinanzierbare Finanzaktiven verkörpert ist und zuzüglich des Kassabestandes, belief sich auf 22.30 Mio. Euro.

Der Net Stable Funding Ratio (NSFR) am 31.12.2021 beträgt 146,78%. Der LCR (Liquidity Coverage Ratio) Variante EBA zum 31.12.2021 beträgt 292,54%.

Das Liquiditätsmanagement verfolgte im Berichtsjahr strikt das Ziel, die Zu- und Abflüsse von Zahlungsmitteln so zu planen, zu steuern und zu kontrollieren, dass die Zahlungsfähigkeit der Bank stets gegeben war und die sich daraus ergebenden verfügbaren Überschüsse möglichst gewinnbringend angelegt wurden.

Im Rahmen der Liquiditätsplanung wurde der notwendige Umfang der Refinanzierungsmittel quantifiziert und deren Bereitstellung auf dem Geld- und Kapitalmarkt durchgeführt. Gemäß den aufsichtsrechtlichen Anforderungen hat die Raiffeisenkasse den geforderten ILAAP-Bericht fristgerecht bei der Banca d'Italia eingereicht und ist der von der Säule 3 vorgesehenen Offenlegung nachgekommen.

## Risiko von Änderungen der Finanzflüsse

Die Finanzflüsse sind im 1. Quartal mit leicht sinkender Tendenz, im 2. Quartal ist die Tendenz ausgeglichen während im 3. und 4. Quartal die Finanzflüsse mit steigender Tendenz verlaufen. Im Jahresvergleich konnten leichte Mittelzuwächse verzeichnet werden.

## Kapitalflussrechnung

Wie aus der Kapitalflussrechnung ersichtlich, hat die Geschäftstätigkeit 2022 unter Berücksichtigung der Gesamtrechnung eine Abnahme an liquiden Mitteln bewirkt. Zum Großteil ist dies auf die Rückzahlung von 10 Mio. Euro aus dem TLTRO-Geschäft zurückzuführen. Dieses hatte sowohl im Punkt 2 als auch im Punkt 3 der Kapitalflussrechnung erheblichen Einfluss. Im Punkt 2 ist auch die Abnahme der gesperrten Einlagen bei der Raiffeisenlandesbank ersichtlich. Die Einlagen der Kunden um 3 Mio. Euro zugenommen, was im Punkt 3. Mittelherkunft/-verwendung von passiven Finanzinstrumenten ersichtlich ist.

## Wertpapierdienstleistungen

Im Berichtsjahr erbrachte die Raiffeisenkasse folgende Wertpapierdienstleistungen, für die sie von der Banca d'Italia zugelassen wurde:

- Ausführung von Aufträgen im Namen von Kunden, beschränkt auf die Zeichnung von Finanzinstrumenten eigener Ausgabe (Art. 1 Abs. 5 Buchst. b) GVD Nr. 58/1998);
- Platzierung von Finanzinstrumenten ohne feste Übernahmeverpflichtung gegenüber dem Emittenten (Art. 1 Abs. 5 Buchst. c-bis) GVD Nr. 58/1998);
- Annahme und Übermittlung von Aufträgen, die ein oder mehrere Finanzinstrument(e) zum Gegenstand haben (Art. 1 Abs. 5 Buchst. e) GVD Nr. 58/1998);
- Anlageberatung (Art. 1 Abs. 5 Buchst. f) GVD Nr. 58/1998).

Die Dienstleistung der Verwahrung und Verwaltung von Finanzinstrumenten im Namen von Kunden oder auch nur die reine Verwaltung wurde den Kunden als Nebendienstleistung angeboten.

## Initiativen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit

Der Wettbewerb zwischen den Banken war auch im Jahr 2022 deutlich zu spüren. Die geografische Lage, das wirtschaftliche Umfeld und die Zweisprachigkeit eines großen Teils der Bevölkerung in unserem Gebiet führen unter anderem dazu, dass neben einheimischen Konkurrenten auch Wettbewerber aus den europäischen Nachbarländern in unserem Gebiet tätig sind oder sein werden. Obwohl die Rentabilitätssituation der Raiffeisenkasse derzeit als gut bezeichnet werden kann, sind wir ständig bemüht, alle Maßnahmen auszuschöpfen, die Skaleneffekte versprechen und die nach heutiger Einschätzung die zukünftige Rentabilität der Bank gewährleisten. Als lokale Bank wollen wir unsere Leistungsfähigkeit auf höchstem Niveau

halten oder in Zukunft noch weiter ausbauen, wobei wir ständig bestrebt sind, unsere Geschäftsprozesse zu optimieren und mögliche Synergien zu nutzen. So haben wir uns im vergangenen Jahr an gemeinsamen Projekten der Raiffeisen-Organisation beteiligt, die es uns ermöglichen, unsere Ressourcen bestmöglich zu nutzen.

Wir möchten Sie insbesondere an die folgenden Maßnahmen erinnern, die als Schwerpunkte im Jahr 2022 bezeichnet werden können:

- Der Ausbau unserer Position als lokale Bank, wie oben erwähnt,
- Die rentable Unternehmensführung mit strengem Kostenmanagement,
- Die Konzentration auf unser Kerngeschäft und
- Die Steigerung der Vermittlungstätigkeit.

Es versteht sich von selbst, dass die konsequente Umsetzung aller getroffenen Maßnahmen für eine nachhaltige Stabilisierung der Ertragskraft der Raiffeisenkasse notwendig ist.

Oberstes Ziel der Raiffeisenkasse war und ist es, dem bewährten Vertrauen ihrer Kunden gerecht zu werden. Im Sinne dieser Zielsetzung und um weiterhin Ansprechpartner vor Ort für alle Bank-, Finanz- und Versicherungsgeschäfte zu sein und unseren Mitgliedern und Kunden als verlässlicher Partner zur Seite zu stehen, werden wir, auch in Zusammenarbeit mit unseren Verbundpartnern, alle Möglichkeiten zur Erzielung von Skaleneffekten nutzen.

## **Auslandsgeschäft**

Das Auslandsgeschäft nimmt in der Raiffeisenkasse eine untergeordnete Stellung ein; es ist im Berichtsjahr konstant geblieben. Der Zahlungsverkehr, d.h. Zahlungen ins und aus dem Ausland, wird insbesondere von unseren Kunden und Mitgliedern genutzt. Die Raiffeisenkasse hatte zum Bilanzstichtag auch keine Exportfinanzierungen.

## **Besondere Investitionen und ihre Auswirkungen**

Die Raiffeisenkasse hat im Bilanzjahr keine besonderen Investitionen getätigt.

## **2. Die operative Struktur**

### **Governance**

Das aktuelle Geschäftsumfeld erfordert eine kontinuierliche Aktualisierung der organisatorischen Struktur der Bank. Als territoriale Bank, die auf den Grundsätzen des genossenschaftlichen Kreditwesens beruht, muss ihr Tätigkeitsgebiet angemessen vertreten sein.

Der Verwaltungsrat besteht aus fünf Mitgliedern, der Der Aufsichtsrat hingegen besteht aus drei



ordentlichen Mitgliedern und zwei Stellvertretern. Schließlich besteht das

### **Verwaltungsrat**

- Geom. Adalbert Hillebrand (Obmann)
- Roman Janes (Obmann Stellvertreter)
- Hans Peter Holzner
- Angelika Kofler
- Bernhard Windegger

### **Aufsichtsrat**

- Dr. Helmuth Knoll (Präsident Aufsichtsrat)
- Martin Egger
- Dr. Martina Wenter
- Dr. Robert Siebenförcner (Ersatz-Aufsichtsrat)
- Dr. Margot Vinatzer (Ersatz-Aufsichtsrat)

Die Raiffeisenkasse verfügt über Informationsflüsse und -systeme, die eine effiziente Kommunikation zwischen den verschiedenen Organen und mit der Struktur ermöglichen.

### **Organisationsstruktur**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir uns ständig bemüht, unsere Arbeitsprozesse an die veränderten Rahmenbedingungen anzupassen und das Backoffice weiter zu standardisieren, um die Qualität unserer Dienstleistung zu gewährleisten. Wir legen großen Wert darauf, unsere Mitglieder zu begleiten, indem wir durch die ständige Optimierung unserer Geschäftsprozesse einen Mehrwert schaffen.

Der Direktor ist für die gesamte Unternehmensgebarung verantwortlich und leitet sämtliche Prozesse.

### **Personalwesen**

Am Bilanzstichtag beschäftigte die Raiffeisenkasse 13 MitarbeiterInnen in Vollzeit beschäftigt, was keine Veränderung gegenüber dem Bilanzstichtag des Vorjahres entspricht. Zusätzlich sind zwei Frauen mit einem Part Time Vertrag als Reinigungskräfte beschäftigt.

<b>Personalwesen</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>%-Anteil</b>
Führungskräfte	1	7,14
Quadri	4	28,57
Andere Mitarbeiter	9	64,28
<b>Insgesamt</b>	<b>14</b>	<b>100,00</b>

Die Führungskräfte machen 6,66% der Humanressourcen aus, während 93,33% andere Arbeitnehmer sind. Es wird stark in neue Berufsbilder investiert, um die Stabilität der Raiffeisenkasse auch in naher Zukunft zu gewährleisten. Junge Arbeitnehmer (unter 40) stellen 33,33% der Belegschaft. Insgesamt sind es 3 Frauen und 12 Männer. 6,66% der Ressourcen haben einen Hochschulabschluss, in der Regel in Wirtschaftswissenschaften, während 86,00% einen Oberschulabschluss haben. Die meisten Mitarbeiter wohnen im Tätigkeitsgebiet.

Ein besonderes Anliegen war uns die Aus- und Weiterbildung unserer MitarbeiterInnen, um unsere Mitglieder und Kunden mit fachlicher und sozialer Kompetenz unterstützen zu können. Die Raiffeisenkasse beschäftigte im Geschäftsjahr 2022 keine freien MitarbeiterInnen.

Der Personalbereich wurde auch im ersten Halbjahr 2022 durch die Auswirkungen der COVID19-Pandemie geprägt. In der zweiten Jahreshälfte galt es, besondere Rücksicht auf die Inflationsentwicklung, die Kostensteigerung und die generelle Unsicherheit aufgrund der russisch-ukrainischen Konfliktsituation zu nehmen. Für die Raiffeisenkasse war es wiederum möglich, durch organisatorische Maßnahmen wie bspw. Telearbeit alle Mitarbeiter durchgehend zu beschäftigen und somit deren Einkommen zu sichern. Es war auch in diesem Jahr nicht erforderlich, auf Maßnahmen wie soziale Abfederungsmaßnahmen zurückzugreifen.

Der kräftige Kaufkraftverlust für die Arbeitnehmer durch die steigende Inflation hat auch die Unternehmen in diesem Sektor beschäftigt. Demnach hat eine Vielzahl von Raiffeisenkassen den MitarbeiterInnen im Rahmen der vom Gesetzgeber im Jahr 2022 vorgesehenen Steuerbegünstigungen bei den allgemeinen Sachentlohnungen bzw. Welfare-Leistungen zusätzliche Vergütungen zukommen lassen (hauptsächlich in Form von Gutscheinen).

Der Arbeitsmarkt durchläuft grundsätzlich eine schwierige Zeit. Der akute Arbeitskräftemangel bzw. bei qualifiziertem Personal stellt die Raiffeisenkassen vor große Herausforderungen.

Am 11.06.2022 haben die Sozialpartner die Erneuerung des gesamtstaatlichen Kollektivvertrages für die leitenden Angestellten, Angestellten und Hilfsangestellten der Raiffeisenkassen unterzeichnet. Der neue Kollektivvertrag sieht Änderungen sowohl im

normativen als auch im wirtschaftlichen Bereich vor, mit tabellarischen Anpassungen im August 2022 und Oktober 2022. Da dieser Kollektivvertrag mit 31.12.2022 fällig war, stehen im kommenden Jahr wiederum Verhandlungen zur Erneuerung an.

Zudem wurden dieses Jahr die Ergebnisprämien erstmals mit den neuen Kriterien des Landesergänzungsvertrages vom 27.11.2020 berechnet und ausbezahlt, was sich grundsätzlich sehr positiv auf die Höhe der Prämien ausgewirkt und somit auch zu einer weiteren Stärkung der Kaufkraft bei den MitarbeiterInnen beigetragen hat.

Auch im Jahr 2022 konnten über „Raiffeisen Welfare“ Raiffeisenkassen und deren MitarbeiterInnen und Familienangehörige steuerlich begünstigte Auszahlungen von Prämien in Form von Welfare-Leistungen in Anspruch nehmen. Somit werden steuerfreie Zuwendungen für MitarbeiterInnen (Brutto=Netto) sowie Steuer- und Beitragsbegünstigungen für Arbeitgeber geboten. Zusätzlich ist vorgesehen, dass der Betrag der Ergebnisprämie, vom MitarbeiterInne in Welfare-Guthaben umwandelbar, um 15 Prozent erhöht wird. Die Leistungen richten sich an alle Zielgruppen (für den/die MitarbeiterIn selbst, dessen/deren Kinder und die Familie) und Lebenslagen. Es werden Themenbereiche wie Gesundheit, Vorsorge, Absicherung, Freizeit, Schule und Kinderbetreuung, Betreuung von Pflegebedürftigen/Senioren und Wellness u.v.a.m. abgedeckt. Dadurch kann die Zufriedenheit der MitarbeiterInnen und somit die Bindung an die Raiffeisenkasse gesteigert und eine Entlastung der Beschäftigten im Alltag, im Arbeitsleben und in der Familie erreicht werden.

## Vergütungspolitik

Die Höhe der Vergütungen richtet sich nach der jeweiligen internen Leitlinie, die von der Hauptversammlung genehmigt wurde. Die Personalkosten belaufen sich auf 1.254.693 Euro, was einem Anstieg von 4,95% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Um die Qualität der Dienstleistung zu gewährleisten, ist es wichtig, Ausbildungspläne zu fördern.

Eine große und immer größer werdende Herausforderung für die Raiffeisenkasse ist nach wie vor die Umsetzung der Flut von europäischen und nationalen Vorschriften. Um diese anspruchsvolle Aufgabe meistern zu können, haben sich unsere Mitarbeiter auch im Jahr 2022 fortlaufend aus- und weitergebildet, damit die Qualität der angebotenen Bank- und Finanzdienstleistungen einerseits den Vorschriften und andererseits den Ansprüchen der Mitglieder und Kunden gerecht wird.

Auf der Grundlage der Bilanzdaten und unserer Marktentwicklung sind wir der Auffassung, dass unsere operative Strategie auch im abgelaufenen Geschäftsjahr im Einklang mit dem satzungsgemäßen genossenschaftlichen Gesellschaftszweck steht.

Dadurch wurde sichergestellt, dass die Bank mit den Erfordernissen, die sich aus den regulatorischen Änderungen ergeben, Schritt halten kann. An den Aktivitäten waren Ressourcen aus allen Branchen beteiligt, um eine immer engere Beziehung zum Kunden zu fördern.

Darüber hinaus wird auch den Sicherheitsaspekten gebührende Aufmerksamkeit gewidmet, und es werden entsprechende Kurse veranstaltet, wie es die Vorschriften vorsehen. Auch intern finden Schulungen statt, bei denen die vielfältigen Kompetenzen der Mitarbeiter genutzt werden.

### **3. Überwachung der Risiken und des Systems der internen Kontrollen**

#### **Gesellschaftsorgane**

Alle Gesellschaftsorgane sind für das Interne Kontrollsystem verantwortlich, jedes in seinem eigenen Bereich.

Der Verwaltungsrat plant die Strategie, Bewertung und Überwachung. Er legt fest, wer für die Kontrolle und die ausgelagerten Funktionen verantwortlich ist, entscheidet über den Prüfungsplan, die Compliance-, AML- und Risikomanagementprogramme und behebt etwaige Störungen. Er ist in der Lage, die Risiken und Auswirkungen von Entscheidungen zu bewerten, deren Ursachen zu ermitteln und mögliche Maßnahmen zu deren Bewältigung zu ergreifen. In der Verwaltung wird er durch den Geschäftsführer, der die Entscheidungen über die zu verfolgende Strategie umsetzt. Er handelt nach den Hinweisen der verschiedenen Bereiche und der Gesellschaftsorgane. Der Aufsichtsrat überwacht die Umsetzung der Vorschriften und die Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems. Darüber hinaus prüft der Aufsichtsrat, ob das Rechnungslegungssystem in der Lage ist, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Geschäfte der Bank zu vermitteln.

Bei der Raiffeisenkasse war das Organisationsmodell gemäß GVD Nr. 231/2001 im Geschäftsjahr 2022 aktiv. Der Aufsichtsrat muss durch regelmäßige Kontrollen prüfen, ob es angemessen ist, um die Ziele des Dekrets zu erreichen. Das Modell muss darüber hinaus entsprechend den Erfordernissen, die sich aus neuen Rechtsvorschriften ergeben, aktualisiert werden.

#### **Corporate Governance und Aussichten**

Das vergangene Geschäftsjahr 2022 war sowohl auf nationaler als auch auf regionaler Ebene

besonders durch die Umsetzung der normativen Änderungen in Sachen Corporate Governance geprägt. Infolgedessen setzte sich auch unsere Raiffeisenkasse intensiv mit diesen Themen auseinander. So nahmen die Mandatare insbesondere auch an der vom Raiffeisenverband Südtirol organisierten Aus- und Weiterbildung teil, nahmen die periodische Selbstbewertung vor und sorgten für die vorgeschriebenen Informationspflichten an die Öffentlichkeit.

Bekanntlich wurden mit der Abänderung des Regionalgesetzes Nr. 1 vom 14. Januar 2000 durch das Regionalgesetz Nr. 5 vom 27. Juli 2021 die Voraussetzungen für die Mandatare in den Raiffeisenkassen angehoben. Die Neuerungen im RG Nr. 1/2000 betrafen dabei unter anderem auch die Idealzusammensetzung der Organe, wie dies auch durch die Überwachungsanweisungen von Banca d'Italia im Rundschreiben Nr. 285/2013 vorgesehen ist. Demnach muss jedes Organ, also Verwaltungsrat und Aufsichtsrat, vorab seine quantitative und qualitative Idealzusammensetzung definieren und nach Neubesetzung der Organe überprüfen, ob die effektive Zusammensetzung der vorab festgelegten Idealzusammensetzung entspricht. Die Raiffeisenkasse hat diesbezüglich bereits Ende 2021 mit der Anpassung der internen Regelwerke an die neuen gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen begonnen. Im Zuge dessen hat der Verwaltungsrat der Raiffeisenkasse Anfang 2022 die neue Geschäftsordnung zur Zusammensetzung und Selbstbewertung der Organe der Raiffeisenkassen erlassen. Diese Geschäftsordnung regelt dabei den Prozess der periodischen Selbstbewertung der Zusammensetzung und Funktionsweise der Organe („*autovalutazione degli organi*“) sowie die Zusammensetzung der Organe und die Ziele und Grundsätze der Diversifizierung. Damit zusammenhängend wurde auch die qualitative und quantitative Idealzusammensetzung des Verwaltungsrates und des Aufsichtsrates, unter Berücksichtigung der Grundsätze der Diversifizierung, angepasst. Die zwei neuen Mandatare absolvierten den vom Ges.: 1/2000 vorgeschriebenen 60-Stündigen Fortbildungsplan mit Erfolg.

## Überwachungs- und Kontrolltätigkeiten

Der Abschlussprüfer ist für die Prüfung der Buchführung des Unternehmens sowie für die Prüfung des Jahresabschlusses zuständig, der den Bezugsnormen entsprechen muss. Er muss den Aufsichtsrat informieren, wenn er Hinweise auf Verstöße findet.

Von Seiten des Raiffeisenverbandes Südtirol wurden im Jahr 2022 die Ordentliche Revision, die Rechnungs- und Bilanzabschlussprüfung, sowie von der Raiffeisen Landesbank wurde die Internal-Audit Prüfung durchgeführt.

## Die Überwachung der Risiken und das Interne Kontrollsystem

Die Raiffeisenkasse ist mit verschiedenen Arten von Risiken konfrontiert, die mit dem

Bankgeschäft der Kredit- und Finanzvermittlung einhergehen.

Die Raiffeisenkasse verfügt über ein Internes Kontrollsystem, d.h. über eine Reihe von Regeln und Verfahren, die die Kontrolle der Strategien der Bank, die Überprüfung der festgelegten Parameter hinsichtlich der Risikobereitschaft, die Vermeidung von Verlusten, die Effizienz der Prozesse, den Schutz der Unternehmensinformationen und andere Prozesse, die das reibungslose Funktionieren der Bank fördern, gewährleisten.

### **Funktion der Innenrevision**

Die Innenrevision, die dritte Ebene des Internen Kontrollsystems, wurde von der Raiffeisenkasse an die Raiffeisen Landesbank Südtirol AG ausgelagert.

Kontrolliert die regelmäßige Tätigkeit und die Risikoentwicklung und bewertet die Tätigkeit der anderen Kontrollfunktionen des Internen Kontrollsystems; Vorlage eines Prüfungsplans; Bewertung des RAF-Plans und Überprüfung von Abweichungen in der Geschäftstätigkeit; Überprüfung der Governance-Mechanismen durch regelmäßige Kontrollen; Analyse des Plans zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs; Organisation von Prüfungen; Sonderuntersuchungen; Entwicklung von Mechanismen zur Risikokontrolle; Maßnahmen zur Einführung von Mechanismen zur Lösung kritischer Probleme.

Im Geschäftsjahr 2022 hat die Innenrevision insbesondere die folgenden Kontrollen durchgeführt:

Kreditgeschäft	Kreditgewährung
Internes Kontrollsystem	Ablaufkontrollen
	Risikoüberwachung
	Risikotätigkeit und Interessenkonflikte mit verbundenen Subjekten
	Compliance
	ICAAP/ILAAP
	Vollständigkeit - Angemessenheit - Funktionsfähigkeit und Zuverlässigkeit des IKS
Finanzgeschäft	Liquiditätsgebarung
	Wertpapiergeschäft mit Kunden
Gesetzesbestimmungen	Transparenz
	Antigeldwäsche und Bekämpfung des Terrorismus
Geschäftsstellenkontrolle	Geschäftsstelle 1
Organisation	Outsourcing von Betriebsfunktionen
Personal	Richtlinien für Entlohnungen/Vergütungen
Versicherungen	PPII – an Finanzierungen gekoppelte Versicherungsprodukte
Business Continuity (Notfallplan)	
Einlagengeschäft	Einzelkundensicht - Meldungen an den Einlagensicherungsfond
EDV (ICT-Audit)	

Die Ergebnisse dieser Kontrollen wurden dem Verwaltungsrat vorgelegt.

### Compliance-Funktion

Diese Funktion verfolgt einen risikobasierten Ansatz, um Verstöße in der Verwaltung zu ermitteln. Sie analysiert die Prozesse, um die vollständige Einhaltung der externen Vorschriften und der Selbstregelungen zu gewährleisten. Im Wesentlichen sorgt sie für die Anpassung der Vorschriften, indem sie mit der Bankenstruktur zusammenarbeitet und Methoden zur Bewertung des Risikos der Nichteinhaltung vorschlägt. Darüber hinaus prüft sie die Angemessenheit der Verfahren, indem sie die Politiken und den Informationsfluss festlegt und die Umsetzung überprüft. Sie nimmt auch an der Ex-ante-Überprüfung der Einhaltung der Vorschriften teil und arbeitet mit dem Risikomanager zusammen.

Im Geschäftsjahr 2022 hat die Compliance-Funktion kontinuierlich daran gearbeitet, dass die Raiffeisenkasse regelkonform arbeitet.

Im Jahre 2022 konnten keine nennenswerten Unregelmäßigkeiten festgestellt werden. Die gesamtheitliche Situation der normenkonformen Arbeitsweise in der Bank wird wie folgt bewertet: Das bestehende „Restrisiko“ (= potenzielles Risiko minus Überprüfungen und gesetzter/umgesetzter Maßnahmen) kann als niedrig eingestuft werden.

## Risikomanagement

Diese Funktion hat die Aufgabe, den Gesellschaftsorganen Bemerkungen zu unterbreiten, um geeignete Verfahren zur Ermittlung der verschiedenen Arten von Risiken zu schaffen. Sie ist unabhängig von den anderen Funktionen und muss außerhalb der Funktionen bleiben, über die sie Kontrollbefugnisse hat. Zu diesem Zweck legt sie die Überprüfungspolitik und -verfahren, auch in Bezug auf die Befugnisse anderer interner Funktionen, sowie mögliche Korrekturmaßnahmen fest. Des Weiteren sorgt sie für die Messbarkeit des Risikos, indem sie die Einhaltung der festgelegten Risikobereitschaft sicherstellt, diese gegebenenfalls aktualisiert und die Angemessenheit des internen Kapitals und der Rücklagen überprüft. Das Risikomanagement befasst sich darüber hinaus mit dem Wiederherstellungsplan und integriert ihn in die gesamte Struktur der Funktion.

Das Risikomanagement war bei der Raiffeisenkasse auch im Geschäftsjahr 2022 deutlich aktiv. Neben der Unterstützung und Hilfestellung der Organe bei der Beurteilung und Steuerung von Risiken überwachte sie diese durch verschiedene Maßnahmen zur systematischen Identifizierung, Analyse, Bewertung, Überwachung und Steuerung von Risiken, um den mit dem Bankgeschäft verbundenen Risiken bewusst begegnen zu können.

## Anti-Geldwäsche-Funktion

Auch auf dem Gebiet Verhinderung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung war das Jahr 2022 von Veränderungen geprägt, die die Umsetzung der seit Anfang Juli 2017 geltenden IV. EU-Richtlinie (2015/849) und der V. EU-Richtlinie (2018/843) betreffen. Die Anpassungen an die von der Banca d'Italia erlassenen Durchführungsbestimmungen auf diesem Gebiet wurden laufend durchgeführt. Schwerpunkt lag in der Umsetzung der von der Banca d'Italia geforderten Maßnahmen und in der Implementierung der neuen Bestimmungen zur angemessenen Kundenprüfung und zur Risikoprofilierung. Das Rahmenwerk der Regelungen im Bereich Antigeldwäsche wurde periodisch überarbeitet und vervollständigt.

Auch im Geschäftsjahr 2022 arbeiteten der/die Verantwortliche für Antigeldwäsche und alle Mitarbeiter(innen) aktiv daran, den Risiken der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung



entgegenzuwirken und der zuständigen Behörde konkrete Verdachtsfälle zu melden.

So wurden im abgeschlossenen Geschäftsjahr u. a. nachfolgende Aus- und Weiterbildungen durchgeführt, um diese herausfordernden Aufgaben meistern zu können:

Verantwortlicher der Antigeldwäschestelle	E-Learning: Grundlagen Abwehr Geldwäsche/Terrorismusfinanzierung	4,0 Std.
Mitarbeiter	E-Learning: Grundlagen Abwehr Geldwäsche/Terrorismusfinanzierung	4,0 Std.
Führung	E-Learning: Grundlagen Abwehr Geldwäsche/Terrorismusfinanzierung	4,0 Std.

## Interne Kontrollen

Im vergangenen Jahr wurde das Interne Kontrollsystem in Übereinstimmung mit den Anforderungen der Aufsichtsbehörde betrieben.

Die Gesetzgebung verlangt bestimmte Kontrollen, die mit den ihm zugewiesenen Aufgaben im Einklang mit den Risikozielen stehen. Die Kontrollen der ersten Ebene müssen durch die rechtzeitige Mitteilung der Risiken in den Prozessen innerhalb ihres Bereichs erfolgen und Anhaltspunkte für deren Kontrolle liefern.

Die folgenden Maßnahmen können in diesem Zusammenhang als Schwerpunkte genannt werden:

- Die IKS Punkte wurden nach Möglichkeit neu zugeteilt und eine detaillierte Beschreibung der Ergebnisse angeregt
- Fortsetzung Umstieg auf DolvWeb, weitere Reduzierung der täglichen materiellen Listen
- Periodische Überwachung Anwendungen Alba (Massn.Datenschutzbehörd.12.5.2011)
- Kontrolle Risikotätigkeit und Interessenskonflikte mit verbundenen Subjekten
- RAF Anpassung der Indikatoren
- Jährlicher Bericht über gewöhnliche Geschäfte an unabhängige Verwalter
- Neues Organigramm
- Die Feststellungen des Internal Audit wurden kontinuierlich erledigt
- Compliance (Whistleblowing, Schutz der Vermögenswerte der Kunden etc.)

Die Verantwortlichen der verschiedenen Funktionen des Internen Kontrollsystems haben die von den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen vorgeschriebenen Jahresberichte erstellt und der Banca d'Italia und der CONSOB übermittelt. Darüber hinaus haben sie eine schriftliche Bewertung der Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems vorgelegt. Auf der Grundlage der

durchgeführten Arbeiten und der uns vorliegenden Berichte können wir davon ausgehen, dass unser Internes Kontrollsystem funktioniert und unserer operativen Dimension entspricht.

## Unternehmensfortführung und finanzielle Risiken

Das jährliche Prüfungsverfahren und die damit verbundenen Berichte, die in den aufsichtsrechtlichen Vorschriften vorgesehen sind, wurden auch im Geschäftsjahr 2022 durchgeführt. Die Innenrevision begleitete das Auditverfahren vor Ort.

Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass die Raiffeisenkasse ihre Tätigkeit auf der Grundlage einer guten Struktur der Finanzaktiva fortsetzen kann.

## 4. Sonstige Managementinformationen

### Mitgliederbasis

Am 31.12.2022 hatte die Raiffeisenkasse 777 Mitglieder. Im Berichtsjahr hat die Raiffeisenkasse 43 Mitglieder aufgenommen, 8 Mitglieder sind ausgetreten, davon 6 durch Tod. Die Zu- und Abgänge von Mitgliedern führten im Geschäftsjahr zu einem Anstieg von 35 Mitgliedern im Vergleich zum Vorjahr. Im Laufe des Jahres wurden keine Mitgliedsanträge abgelehnt.

Gemäß Art. 2528, Abs. 5 ZGB erklären wir, dass unsere Strategie für die Aufnahme von Mitgliedern darin besteht, alle Anträge auf Mitgliedschaft anzunehmen, sofern die in der Satzung und den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen festgelegten Bedingungen erfüllt sind und die Absicht des potenziellen Mitglieds, Bank-, Finanz- und Versicherungsgeschäfte überwiegend mit der Raiffeisenkasse zu tätigen, offensichtlich ist.

Mehr als 50 Prozent der Risikoaktivitäten betreffen Mitglieder der Raiffeisenkasse. Zum 31.12.2022 stand eine Risikotätigkeit mit Mitgliedern von € 117.761.671 (89,63%) zu einer Risikotätigkeit mit Nichtmitgliedern von € 13.622.687 (10,37%) gegenüber. Somit wurde die Mutualitätsklausel eingehalten.

Auf der Grundlage der Bilanzdaten und unserer Marktentwicklung sind wir der Auffassung, dass unsere operative Strategie auch im abgelaufenen Geschäftsjahr im Einklang mit dem satzungsgemäßen genossenschaftlichen Gesellschaftszweck steht.

	Natürliche Personen	Rechtspersonen	Insgesamt
<b>Anzahl der Mitglieder zum 01.01.2022</b>	700	42	742
Anzahl der Mitglieder: Eintritte	43		43
Anzahl der Mitglieder: Ausgänge	8		8

<b>Anzahl der Mitglieder zum 31.12.2022</b>	735	42	777
---	-----	----	-----

<b>Gemeinde</b>	<b>Mitglieder pro Gemeinde</b>	<b>%-Anteil</b>
Tisens	491	63,20
U.lb. Frau i.W. – St. Felix	170	21,90
Lana	38	4,90
Nals	38	4,90
Andere	40	5,14

### **Maßnahmen zur Förderung der Mitglieder gemäß Statut**

Gemäß Art. 2 des Gesetzes Nr. 59/1992 und Art. 2545 ZGB teilen wir Ihnen mit, dass die Raiffeisenkasse die folgenden Maßnahmen und Initiativen ergriffen hat, um die Förderung ihrer Mitglieder zu gewährleisten und den satzungsgemäßen Zweck der Raiffeisenkasse zu verwirklichen, d.h. die Grundsätze der genossenschaftlichen Tätigkeit gemäß Art. 2 der Satzung zu erfüllen. Bei ihren Aktivitäten lässt sich die Gesellschaft von den genossenschaftlichen Grundsätzen der Gegenseitigkeit ohne spekulative Ziele leiten. Ihr Ziel ist es, ihre Mitglieder und die örtliche Gemeinschaft mit Bankgeschäften und -dienstleistungen zu unterstützen und ihre moralischen, kulturellen und wirtschaftlichen Bedingungen zu verbessern sowie die Entwicklung des Genossenschaftswesens und die Bildung im Bereich Sparen und Altersvorsorge zu fördern. Die Genossenschaft zeichnet sich durch ihre soziale Ausrichtung und ihr Ziel aus, dem Gemeinwohl zu dienen. Vor diesem Hintergrund wurden unter anderem die folgenden Maßnahmen ergriffen:

- 1) Mitglieder erhielten einen Vorteil von 0,5 Prozentpunkten bei den Standardkonditionen gegenüber Nichtmitgliedern.
- 2) Die Raiffeisenkasse hat alles unternommen, um die Mitgliederbasis zu erhöhen und entsprechend den aufsichtsrechtlichen Verpflichtungen Finanzierungen vorrangig an Mitglieder zu vergeben.
- 3) Die Förderung des Tätigkeitsgebiets erfolgte u.a. durch Spenden in Höhe von 49.703 Euro, durch Sponsoring-Aktivitäten 36.049.
- 4) Da die Gesundheitskosten weiter steigen und zunehmend auf den Schultern der Bürger lasten, bietet Raiffeisen eine spezielle Versicherung für Mitglieder und deren Familien an. Mit dieser Versicherung wird ein Teil der Krankheitskosten zu besonders günstigen Konditionen übernommen und die Mitgliedschaft bei den Raiffeisenkassen bietet einen zusätzlichen Vorteil.

## Forschung und Entwicklung

Für Forschungs- und Entwicklungsarbeiten wurden von der Raiffeisenkasse Tisens keine direkten Ausgaben getätigt.

Im abgelaufenen Jahr hat die Raiffeisenkasse ihre Kundengeschäftsbeziehungen in allen Bereichen verstärkt, insbesondere im Anlagebereich.

Die Anzahl der Kunden beträgt 2.775.

Außerdem wurden die Kunden bei ihren Versicherungsbedürfnissen angemessen unterstützt, wobei eine breite Palette von Produkten angeboten wurde, was sich positiv auf die Zahl der neuen Verträge und der eingenommenen Prämien auswirkte. Die Gesamtzahl der neuen Verträge belief sich auf 32 Verträge mit zusätzlichen Prämieinnahmen von 32.638 Euro.

Die neue Beratungssoftware Financial Advisory Workbench von Crealogix, die seit Frühling 2021 im Einsatz ist, setzt in der Anlageberatungsbranche weiterhin neue Maßstäbe in Bezug auf die Kunden-Berater-Interaktion und die Benutzerfreundlichkeit dieser Anwendung und wird dauernd verbessert und erweitert.

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden 41 Hypothekendarlehen in Höhe von insgesamt 11.580.000,00 Euro gewährt.

Unser Filialnetz verfügt über 3 Filialen inklusive des Hauptsitzes. Dort bieten wir unseren Mitgliedern und Kunden eine breite Palette von Bank- und Finanzdienstleistungen. Darüber hinaus sind unsere Berater bereit, auch bei ergänzenden Bankdienstleistungen konkrete Unterstützung zu leisten. Unsere Kunden können das Raiffeisen Online Banking und die Raiffeisen App nutzen, die es ihnen ermöglichen, 24 Stunden am Tag Bankgeschäfte zu erledigen.

Die Raiffeisenkasse nahm im Geschäftsjahr 2022 folgende Produkte und Dienstleistungen in ihr Angebot auf:

- Digitale Unterschrift in der Raiffeisen-App;
- Portfolio-Verwaltung;
- Versicherung Raiffeisen „BetriebsSchutz“ für Klein- und Mittelbetriebe;

## Eigene Aktien

Die Bank besitzt keine eigenen Aktien und hat während des Geschäftsjahres weder welche gekauft noch verkauft. Das Grundkapital der Raiffeisenkasse besteht aus 777 Aktien zu je 2,58 Euro. Jedes Mitglied besitzt eine Aktie. Die Raiffeisenkasse wird von keinem Unternehmen im Sinne von Art. 2359 ZGB kontrolliert. Im Berichtsjahr wurden keine eigenen Aktien gekauft oder

verkauft.

## Beteiligungen

In Übereinstimmung mit den internationalen Rechnungslegungsstandards werden Mehrheitsbeteiligungen und Beteiligungen an verbundenen Unternehmen unter dem Posten 70 der Aktiva der Bilanz ausgewiesen, die Raiffeisenkasse hält jedoch zum Bilanzstichtag keine Mehrheitsbeteiligungen.

Minderheitsbeteiligungen werden unter dem Posten 30 der Aktiva der Bilanz ausgewiesen. Die Minderheitsbeteiligungen der Raiffeisenkasse gelten als strategische Beteiligungen und dienen dem Schutz und der Stärkung der Raiffeisenkasse. Sie sind im Portfolio FVOCI zu finden.

Zum Bilanzstichtag hielt die Raiffeisenkasse die folgenden Minderheitsbeteiligungen im FVOCI-Portefeuille:

Unternehmen	Anzahl der Aktien oder Anteile	Nennwert der Aktien oder Anteile
Raiffeisen Landesbank Südtirol AG	2.275.309	2.291.569 €
Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft	5	2.500 €
Konverto AG	18	5.477 €
RK Leasing GmbH	250.000	250.000 €
Raiffeisen Südtirol IPS Genossenschaft	5.000	5.000 €
RIS Kons.GmbH	20.160	20.160 €
Fond Gar. Dep.C.C.	1	516 €
Banca d'Italia	90	2.250.000 €
CBI	190	380 €

Die folgenden Beteiligungen wurden im Berichtsjahr erworben:

Raiffeisen Landesbank Südtirol AG      Anteile: 232.460      Gegenwert: 232.460 €

RIS Kons GmbH      Anteile: 10.080      Gegenwert: 10.080 €

Es wurden keine Beteiligungen verkauft.

## Beziehungen mit nahestehenden Personen

Gemäß den Bestimmungen der aufsichtsrechtlichen Vorschriften zu Risikoaktivitäten und Interessenkonflikten mit nahestehenden Personen und mit ihnen verknüpften Personen ist festzustellen, dass zum 31. Dezember 2022 keine derartigen Risikopositionen bestanden, die

die in den aufsichtsrechtlichen Vorschriften festgelegten Höchstgrenzen überschritten. Während des Geschäftsjahres wurden keine Transaktionen mit verbundenen Personen durchgeführt. Es gab keine Transaktionen von größerer Bedeutung. Zum Bilanzstichtag bestehen 18 Risikopositionen gegenüber nahestehenden und mit ihnen verknüpften Personen mit einem Gesamtwert von 3.288.842 Euro. Die gesamten Risikopositionen gegenüber nahestehenden Personen, einschließlich verknüpfter Personen, belaufen sich auf nominaler bzw. gewichteter Basis auf 3.177.742 Euro bzw. 2.175.622 Euro. Die von IAS24 geforderten Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen sind in Teil H des Anhangs zum Jahresabschluss unter der Überschrift "Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen" analytisch dargestellt, auf die wir verweisen.

## 5. Wesentliche Ereignisse während des Geschäftsjahres

### Entwicklung der Bankenregulatorik auf europäischer und nationaler Ebene

Im Jahr 2022 gab es Fortschritte bei den Verhandlungen in vielen regulatorischen Bereichen, mit der Diskussion auf europäischer Ebene über die neue CRR und CRD und der Umsetzung anderer Durchführungsrechtsakte, z.B. bezüglich der Taxonomie. Außerdem wurde Ende des Jahres die CSRD veröffentlicht, die auf absehbare Zeit neue Verpflichtungen mit sich bringen wird.

Im Hinblick auf die Aufsichtsbefugnisse gab die Banca d'Italia im April die Mitteilung Nr. 26 heraus, die die EBA-Leitlinien umsetzt und sich an alle LSI-Banken (weniger bedeutende Institute) richtet. Damit wird das für die Darstellung und Überwachung der in der Strategie für den Umgang mit notleidenden Krediten (NPL) definierten Ziele zu verwendende Modell bestätigt, und es wird ein Ermessensspielraum bei der Festlegung des Schwellenwertes eingeräumt, oberhalb dessen es nicht zulässig ist, statistische Methoden für die Bewertung von Immobiliensicherheiten anzuwenden. Wie in der Vergangenheit werden die LSI-Banken, die operative Pläne für die Verwaltung von notleidenden Krediten aufstellen sollen, von der Aufsichtsabteilung der Banca d'Italia kontaktiert. Die Aufsichtsbehörde hat auch Erwartungen an die Integration von Klima- und Umweltrisiken in Geschäftsstrategien, Governance-, Kontroll- und Risikomanagementsysteme entwickelt. Da das Dokument rein indikativen und unverbindlichen Charakter hat, bleibt es den einzelnen Banken überlassen, die relative operationelle Deklination entsprechend dem tatsächlichen Grad und der Intensität der Risikoexponierung zu bestimmen, je nach Art, Größe und Komplexität ihrer Aktivitäten.

Auf supranationaler Ebene führte das Treffen der Eurogruppe im Juni zur Verabschiedung der "Erklärung zur Zukunft der Bankenunion". Der Aktionsplan zielt darauf ab, die Union selbst zu stärken, beginnend mit dem gemeinsamen Rahmen für das Krisenmanagement von Banken

und den Regeln für die Verwendung von Einlagensicherungsfonds auf nationaler Ebene. Die Arbeiten werden sich auf die Stärkung des gemeinsamen Rahmens für das Krisenmanagement von Banken und die nationalen Einlagensicherungssysteme (CMDI-Rahmen) konzentrieren. Ein kohärenter und wirksamer Rahmen für den Umgang mit in Not geratenen Banken ist ein grundlegender Bestandteil der Bankenunion, da er Finanzstabilität gewährleistet, gleiche Wettbewerbsbedingungen schafft und Einleger und Steuerzahler durch eine konsequente Lastenteilung und branchenfinanzierte Sicherheitsnetze schützt. Es gibt jedoch Raum für Verbesserungen und Harmonisierung, um einen Rahmen für das Krisenmanagement zu schaffen, der auch für kleine und mittlere Banken wie die Raiffeisenkassen geeignet ist. Der CMDI-Rahmen wird die Besonderheiten der nationalen Bankensektoren gebührend berücksichtigen, wobei auch ein funktionierender Rahmen für die Umsetzung der institutionellen Schutzsysteme (IPS) beibehalten wird.

Die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) hat im Dezember ihr Arbeitsprogramm veröffentlicht, in welchem sie ihre Ziele und ihren Zeitplan für die Durchführung von Mandaten und Arbeiten in den Bereichen nachhaltige Finanzen und soziale, ökologische und Governance-Risiken (ESG) darlegt. Sie skizziert den sequenziellen und umfassenden Ansatz, den die Behörde in den nächsten drei Jahren zu verfolgen gedenkt, um ESG-Erwägungen in den Rahmen für das Bankwesen zu integrieren, der hauptsächlich die drei Säulen des Rahmens für das Bankwesen (Marktdisziplin, Aufsicht, aufsichtsrechtliche Anforderungen) sowie andere damit verbundene Bereiche, einschließlich Überwachung und Bewertung der Risiken, umfassen wird.

Schließlich erließ das Verfassungsgericht Ende des Jahres das Urteil Nr. 263, in dem es die Verfassungswidrigkeit von Art. 11-octies Abs. 2 des Gesetzesdekrets Nr. 73 von 2021 feststellte. Grundsätzlich haben die Verbraucher im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung des Kredits Anspruch auf eine anteilige Ermäßigung aller im Zusammenhang mit dem Kreditvertrag entstandenen Kosten, auch wenn sie diesen vor Inkrafttreten des Gesetzes Nr. 106 von 2021 abgeschlossen haben.

## **Steuerliche Vorschriften**

### **Ankauf von Steuerguthaben von Kunden**

Kunden können die staatlichen Steuerguthaben für energetische Sanierungen an Wohngebäuden entweder selbst in ihrer Einkommensteuerklärung mit der Einkommensteuer IRFEF verrechnen, durch einen Abzug in der Rechnung der Baufirma nutzen oder das Steuerguthaben an Banken abtreten.

Insgesamt wurden Steuerguthaben (Superbonus, Ecobonus, Wiedergewinnungsarbeiten, Abzug in der Rechnung von Firmenkunden) in Höhe von Euro 315.596 angekauft. Die

Raiffeisenkasse kann diese Steuerguthaben im Vordruck F24 mit den Einzahlungen in vier oder zehn Jahren verrechnen.

## **6. Besondere Ereignisse nach dem Ende des Geschäftsjahres**

### **Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Ende des Geschäftsjahres sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, weder im Hinblick auf mögliche Auswirkungen auf die bei der Erstellung des Jahresabschlusses vorgenommenen Bewertungen noch im Hinblick auf den Geschäftsverlauf und die Lage der Raiffeisenkasse.

## **7. Voraussichtliche Entwicklung der Geschäftstätigkeit**

Das mit den Erwartungen für 2022 übereinstimmende Wachstumsergebnis scheint zu einer Verringerung der in den letzten Jahren herrschenden Unsicherheit zu führen. Die Schätzungen für 2023 auf nationaler Ebene wurden jedoch auf +0,6 % nach unten korrigiert, was vor allem auf die wiederholten Zinserhöhungen der EZB in der zweiten Hälfte des abgelaufenen Jahres zurückzuführen ist. Die Maßnahmen zur Eindämmung der Inflation werden fortgesetzt, insbesondere angesichts der über den Erwartungen liegenden Ergebnisse Ende 2022, die die supranationalen Behörden ermutigten, ihre restriktive Strategie fortzusetzen. Der Preisanstieg, der im Dezember seinen Höhepunkt erreicht hatte, wird weiter zurückgehen, bis er die Zielmarke von 2% erreicht hat, voraussichtlich Ende 2024. Die Energiekosten, die sich von ihren Höchstständen im August erholt haben, stärken das Vertrauen des Produktionssektors, der sich weitere Vorteile aus der Umsetzung des nationalen Reformprogramms erwartet.

Die geldpolitische Straffung geht einher mit dem Rückzug sowohl der EZB als auch ausländischer Investoren aus dem Anleihekaufprogramm. Die Vertreter der Banken und die italienischen Behörden bemühen sich darum, dass der Zinsanstieg gestoppt wird und nicht zu einer Krise bei der Refinanzierung der Schulden führt.

Die Institute werden dank der Vergrößerung der Spanne zwischen Kredit- und Einlagezinsen ihre Rentabilität wiedererlangen, aber das Risiko höherer notleidender Kredite (NPL) muss sorgfältig geprüft und es müssen angemessene Rückstellungen gebildet werden. Die notleidenden Kredite in Italien sind wieder angestiegen, liegen aber immer noch deutlich unter dem Niveau von 2015. Diese Entwicklung könnte auch moderate Auswirkungen auf die Raiffeisenkasse haben.

Insgesamt erwartet die Raiffeisenkasse nach Einschätzung des Verwaltungsrates ein positives gutes Ergebnis, obwohl die Energiekosten und das Zinsänderungsrisiko weiter



Einfluss haben werden.

**Offenlegung der Situation zum 31. Dezember 2022, wie in den "Aufsichtsbestimmungen für Banken" - Rundschreiben Nr. 285/2013 der Banca d'Italia, Teil Eins, Titel III, Kapitel 2, Abschnitt II und gemäß Art. 89 der Richtlinie 2013/36/EU vom 26. Juni 2013 über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen gefordert**

- a) Name des Unternehmens und Art der Tätigkeit: Raiffeisenkasse Tisens  
Genossenschaft - Kreditinstitut
- b) Umsatz: 3.487.721
- c) Anzahl der Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten: 14
- d) Gewinn vor Steuern: 1.290.718
- e) Steuern auf den Gewinn: 118.797
- f) Erhaltene staatliche Beihilfen: negativ

Gemäß Art. 90 der Richtlinie 2013/36/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen, der sogenannten "CRD IV", wird im Folgenden die Kennzahl der **Kapitalrendite**, berechnet als Quotient aus laufendem Nettogewinn und Bilanzsumme zum 31. Dezember 2022, angegeben.

Die Kapitalrendite beträgt 0,91%.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass diese Informationen auch auf unserer Internetseite <http://www.raiffeisen.it/Tisens> zu finden sind.

**Angaben zum Grundsatz der Unternehmensfortführung (in Englisch der „Going concern“), zu den finanziellen Risiken, zur Prüfung der Werthaltigkeit von Vermögenswerten und zu Unsicherheiten bei Wertschätzungen**

Unter Bezugnahme auf die Unterlagen der Banca d'Italia, CONSOB und ISVAP Nr. 2 vom 06. Februar 2009 und Nr. 4 vom 03. März 2010, die die in den Geschäftsberichten zu machenden Angaben zur Geschäftskontinuität, zu den finanziellen Risiken, zur Überprüfung der Werthaltigkeit von Vermögenswerten ("Impairment Test") und zu Unsicherheiten bei Wertschätzungen betreffen, bestätigt der Verwaltungsrat, dass davon ausgegangen werden kann, dass die Raiffeisenkasse ihre Geschäftstätigkeit in absehbarer Zeit fortsetzen kann und

wird und dass unter Berücksichtigung dieser Annahme der Jahresabschluss auf der Grundlage der Unternehmensfortführung erstellt wurde.

Es gibt keine Elemente oder Anhaltspunkte in der Vermögens- und Finanzstruktur und in der Betriebsleistung der Raiffeisenkasse, die darauf hinweisen, dass die Annahme der Unternehmensfortführung unsicher ist.

Bezüglich der Informationen über finanzielle Risiken, Wertminderungstests von Vermögenswerten und Unsicherheiten bei Schätzungen verweisen wir auf die Angaben in diesem Lagebericht und den jeweiligen Abschnitten des Anhangs zur Bilanz gelieferten Erläuterungen in.

## 8. Vorschlag für die Gewinnverwendung

In Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen stellen wir fest, dass die Kriterien zur Erreichung der Unternehmensziele, wie sie in der Satzung festgelegt sind, mit den Grundsätzen der Genossenschaft übereinstimmen. In diesem Sinne legen wir Ihnen die Bilanz 2022 zur Prüfung und Genehmigung vor. Sehr geehrte Mitglieder, wir schlagen vor, den Reingewinn 2022 in Höhe von 1.171.920,27 Euro wie folgt zu verteilen:

<b>Verwendung</b>	
An die gesetzliche Rücklage	820.344,19 €
An die freiwillige Rücklage	246.418,47 €
An den Mutualitätsfonds	35.157,61 €
Gegenseitigkeit oder Wohltätigkeit	70.000,00 €

## 9. Dankesworte

Wir danken Ihnen, werte Mitglieder für das langjährige Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit. Unser besonderer Dank gilt dem Geschäftsführer und den Führungskräften sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich loyal und engagiert für die Erreichung unserer Unternehmensziele eingesetzt haben. Wir danken unserem Aufsichtsrat für die gewissenhafte Arbeit in herausfordernden Zeiten. Last – but not least – möchten wir der Niederlassung der Banca d`Italia und unseren Verbundpartnern Raiffeisenverband Südtirol, Raiffeisen Landesbank Südtirol, Raiffeisen IPS und Raiffeisen Informationssysteme für die gute Teamarbeit und die wertvolle Unterstützung danken.

Der Verwaltungsrat